ÖKOPROFIT® HAMBURG

AUSZEICHNUNG SEPTEMBER 2017

ÖKOPROFIT HAMBURG

UMWELT PARTNER SCHAFT

Wir machen mit!

Hamburg

ÖKOPROFIT Hamburg	Seite 2
ÖKOPROFIT Die Ergebnisse	Seite 6
adelante Jugendhilfe GmbH	Seite 8
ARTEKO LED-Lighting GmbH	Seite 10
Friedhöfe des Ev.-Luth. Kirchengemeinde-verbandes Rahlstedt	Seite 12
Markthalle Betriebsgesellschaft mbH	Seite 14
Marquardt Bedachungen Dachdecker- und Bauklempner	Seite 16
M4 Automotive GmbH	Seite 18
nordkirche weltweit	Seite 20
Schmidt & Bethge GmbH	Seite 22
Stein HGS GmbH	Seite 24
ZEBAU - Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt GmbH	Seite 26
ÖKOPROFIT-CLUB	Seite 28
AstraZeneca GmbH	Seite 32
auxiliar Gesellschaft mbH	Seite 34
copy-druck Gesellschaft für Digital- und Offsetdruck mbH	Seite 36
Hamburger Abfallservice Schaerig GmbH	Seite 38
Kleinhempel GmbH	Seite 40
Projektbegleitender Arbeitskreis	Seite 42
Kompetenzpartner	Seite 48
Impressum	Seite 49

ÖKOPROFIT® Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wer für den Schutz von Klima und Umwelt etwas bewegen will, muss seine Ziele kontinuierlich und mit hohem Engagement verfolgen.

Genau darum geht es bei ÖKOPROFIT®. Über 3.000 Unternehmen in mehr als 100 Kommunen haben sich bereits an diesem Unternehmensberatungsprogramm beteiligt. Dabei kann Hamburg mit über 300 Betrieben die deutschlandweit höchste Teilnehmerzahl vorweisen. Die Basis für diesen Erfolg sind die gute Zusammenarbeit aller Partner und ein kontinuierliches Angebot seit dem Jahr 2000.

Das Engagement der ÖKOPROFIT®-Unternehmen endet dabei nicht mit dem Abschluss des Einsteigerprogramms. Die Betriebe arbeiten weiter in der UmweltPartnerschaft Hamburg oder im ÖKOPROFIT®-Club mit. Dort können sie neue technische und organisatorische Möglichkeiten für den Ressourcenschutz diskutieren, von der „best practice" in anderen Unternehmen profitieren und eigene Erfahrungen weitergeben.

Klimawandel und Umweltveränderungen machen nicht an Ländergrenzen halt. Darum müssen wir auch in unserem Engagement für Umwelt- und Ressourcenschutz grenzüberschreitend denken – global, im vereinten Europa und zuhause in unserer Metropolregion. Eine Kooperationsvereinbarung mit Hamburg macht es seit 2011 für Unternehmen aus dem Landkreis Harburg möglich, am ÖKOPROFIT®-Programm teilzunehmen. Seither haben sich neun Unternehmen aus dem Landkreis mit 12 Betriebsstätten erfolgreich beteiligt.

Die Zusammenarbeit zwischen Hamburg und dem Landkreis Harburg schreibt eine Erfolgsgeschichte und ist ein Vorbild für die gesamte Metropolregion. Mittlerweile zeigen auch andere Kommunen Interesse an einer Beteiligung. Von der guten Kooperation zwischen Hamburg und dem Landkreis Harburg könnte so die gesamte Metropolregion profitieren.

Das Engagement der ÖKOPROFIT®-Unternehmen in Hamburg und im Landkreis Harburg zeigt, wie unternehmerische Wettbewerbsfähigkeit und die Förderung von Klima- und Ressourcenschutz zusammengehen. Erst ökonomische Prosperität und gute Umweltqualität zusammen machen den Wohlstand unserer Metropolregion aus. Darum brauchen wir dieses Engagement der Wirtschaft. Der Erfolg von ÖKOPROFIT® stimmt uns optimistisch, dass sich zukünftig noch mehr Betriebe aus Hamburg, dem Landkreis Harburg und der gesamten Metropolregion für Ressourceneinsparungen und Klimaschutz einsetzen werden.

Jens Kerstan

Senator für Umwelt und Energie
Freie und Hansestadt Hamburg

Rainer Rempe

Landrat Landkreis Harburg

Die Bildrechte liegen bei der Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Umwelt und Energie

ÖKOPROFIT® Hamburg
Programm für die Zukunft

ÖKOPROFIT – Ein Programm mit vielen Gewinnern

Im September 2017 konnte bereits zum 24. Mal in Hamburg ein Durchgang des Projekts ÖKOPROFIT erfolgreich abgeschlossen werden. 10 Einrichtungen mit z.T. mehreren Standorten erhielten hierfür die Auszeichnung und das Zertifikat ÖKOPROFIT-Hamburg 2017. Fünf weitere Betriebe wurden im Rahmen der Prüfungsrunde rezertifiziert und erhielten eine neue Urkunde. An allen Standorten wurden Umweltmanagementstrukturen eingeführt bzw. erweitert und kamen direkt zum Einsatz. Dadurch konnten im Verlauf des Projektes bereits erhebliche Umweltentlastungspotentiale identifiziert und umgesetzt werden. In der Regel führt dies auch zu finanziellen, meist jährlich wiederkehrenden Einsparpotenzialen. Notwendige einmalige Investitionen amortisieren sich aufgrund der finanziellen Vorteile häufig bereits in kurzer Zeit.

ÖKOPROFIT ist ein Projekt der „UmweltPartnerschaft Hamburg“. Mit diesem Durchgang sind es insgesamt 326 Betriebe mit z.T. mehreren Standorten, die in Hamburg an dem Programm erfolgreich und mit Auszeichnung teilgenommen haben. In der zweiten Jahreshälfte 2017 soll der 25. ÖKOPROFIT-Durchgang starten.

ÖKOPROFIT – Eine Methode mit viel Reichweite

ÖKOPROFIT ist ein Zertifizierungssystem, das nicht nur in Deutschland Anwendung findet.
Weltweit haben über 3500 Unternehmen an ÖKOPROFIT teilgenommen. Aktuell laufen u. a. Projekte in Österreich, Italien (Südtirol), Polen, Tschechien und Großbritannien.

Allein in Deutschland wurde ÖKOPROFIT bereits in über 100 Kommunen mit mehr als 2500 Unternehmen durchgeführt. Damit hat ÖKOPROFIT bei den Umweltmanagementsystemen EMAS überholt und ist nach ISO 14001 das zahlenmäßig erfolgreichste Modell zur Einführung von betrieblichen Umweltmanagementansätzen.

Die Bildrechte liegen bei der Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Umwelt und Energie

ÖKOPROFIT zielt auf die wirtschaftliche Stärkung von Betrieben durch vorsorgenden Umweltschutz. Dabei stehen in allen Bereichen des betrieblichen Umweltschutzes sowohl technische Lösungen wie auch eine aktive Beteiligung der Belegschaften im Mittelpunkt.

Darüber hinaus wird ÖKOPROFIT kontinuierlich weiter entwickelt. Ein Erfahrungsaustausch hierzu erfolgt z.B. auf den jährlichen überregionalen Treffen, an denen alle ÖKOPROFIT-Kommunen aus Deutschland teilnehmen können.

ÖKOPROFIT – Eine Idee mit vielen Erfolgsfaktoren

Der Grund für den Erfolg von ÖKOPROFIT, weltweit wie auch in Hamburg, liegt an den projektspezifischen Besonderheiten. Hierdurch zeichnet sich ÖKOPROFIT gegenüber anderen Ansätzen aus.

Regionale Kooperation

ÖKOPROFIT wird durch eine Kooperation zwischen Kommune, Wirtschaft und Umweltberatern regional angeboten. Diese regionale Verankerung ist die Voraussetzung dafür, dass es zu einem direkten Austausch aller Beteiligten kommen kann. Schon in der Vergangenheit konnten im Einzelfall auch Betriebe aus der Metropolregion Hamburg an dem Programm teilnehmen. Seit Anfang 2011 gibt es nun auch eine schriftliche Kooperationsvereinbarung mit dem Landkreis Harburg für die Teilnahme an ÖKOPROFIT Hamburg was bei diesem Durchgang von zwei Betrieben wahrgenommen wurde.

Der Hamburger Kooperationsverbund setzt sich aus den folgenden Projektpartnern zusammen:

Die Kooperationspartner

Handwerkskammer Hamburg · ZEWU

Hamburg

HK Handelskammer Hamburg

ökopol Institut für Ökologie und Politik GmbH

und Hamburger Unternehmen

Die Freie und Hansestadt Hamburg als Projektträger, vertreten durch

- die Behörde für Umwelt und Energie
- die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation.

Die Hamburger Wirtschaft, repräsentiert durch

- die Handelskammer Hamburg
- die Handwerkskammer Hamburg sowie
- 12 - 15 teilnehmende Unternehmen unterschiedlicher Branchen und Größe.

Der Kooperationspartner

- Kreisverwaltung Landkreis Harburg

Das Beratungsunternehmen

- Ökopol, Institut für Ökologie und Politik GmbH

Die Projektbeteiligten aus den zwei Behörden, den zwei Kammern und dem Landkreis Harburg bilden darüber hinaus den Prüfungsausschuss, der in unterschiedlicher Besetzung die Audits am Ende des Projektes in den Betrieben durchführt.

Branchenspektrum und Netzwerkbildung

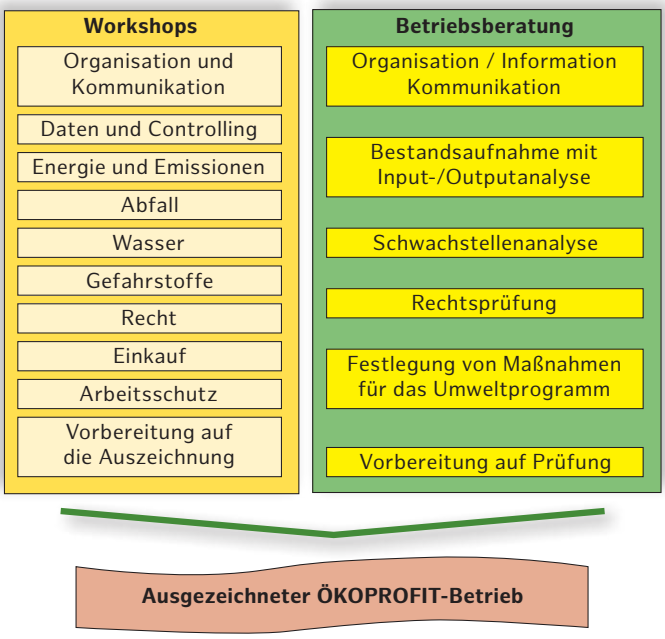
Am Zertifizierungsprozess von ÖKOPROFIT nehmen Betriebe und Einrichtungen nicht einzeln, sondern in einer Gruppe teil. Bei der Auswahl der Betriebe wird in der Regel darauf geachtet, dass ein möglichst breites Branchen-Spektrum vertreten ist. Das war auch diesmal Fall: Die vertretenen Branchen sehen Sie in der folgenden Tabelle:

Branche	Anzahl der Betriebe
Kirchliche Einrichtung	1
Dachdeckerei	1
Großhandel	1
Friedhof	1
Veranstaltungszentrum	1
LED-Produktion	1
Ingenieurbüro	1
Immobilienverwaltung	1
Filmproduktion	1
Jugendhilfeträger	1
SUMME	**10**

Ein Mix aus Theorie und Praxis

Wesentlicher Bestandteil von ÖKOPROFIT ist die Mischung aus themenbezogenen Workshops und einzelbetrieblicher Beratung.

In zehn Workshops werden alle wichtigen Themenstellungen des modernen betrieblichen Umweltschutzes betriebsübergreifend dargestellt und gemeinsam diskutiert. Zu jedem Themenkomplex erhalten die Teilnehmer praxisnahe Arbeitsmaterialien. Die etwa vierwöchige Abfolge der Workshops, bei denen alle Betriebe mit ein oder mehreren Personen vertreten sind, garantiert einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch und eine vorgegebene Dynamik im Projektfortschritt.



Parallel zu den gemeinsamen Workshops finden in den beteiligten Einrichtungen individuelle Vor-Ort-Beratungen statt. Beim ersten Termin werden gemeinsam mit dem Betrieb die Themenschwerpunkte festgelegt. Diese Themen orientieren sich an der realen betrieblichen Situation und sind an diese

ÖKOPROFIT® Hamburg
Programm für die Zukunft

sehr praxisnah angepasst. Bei Bedarf werden bei den Vor-Ort-Beratungen weitere externe Fachexperten hinzugezogen. Ergebnis dieser Beratung ist die Identifizierung von Maßnahmen zur Umweltentlastung und Kostensenkung. Ob und wann diese Maßnahmen umgesetzt werden, wird ausschließlich von den Betrieben selbst entschieden.

Inhaltliche Beratungsschwerpunkte lagen beim 24. Durchgang von ÖKOPROFIT-Hamburg in den folgenden Themenbereichen:

- Energie und Beleuchtung
- Wassersparmaßnahmen
- Abfalltrennung
- Gefahrstoffmanagement

Pflicht und Kür

Zur Dokumentation aller umweltrelevanten Informationen erhalten die Unternehmen Arbeitsmaterialien in EDV-Version. Hierbei sind die für die Zertifizierung notwendigen Dokumentationen bewusst schlank gehalten worden. Darüber hinaus bieten die Unterlagen den Betrieben aber auch die Möglichkeit, das Dokumentationssystem auf freiwilliger Basis weiter zu verfeinern.

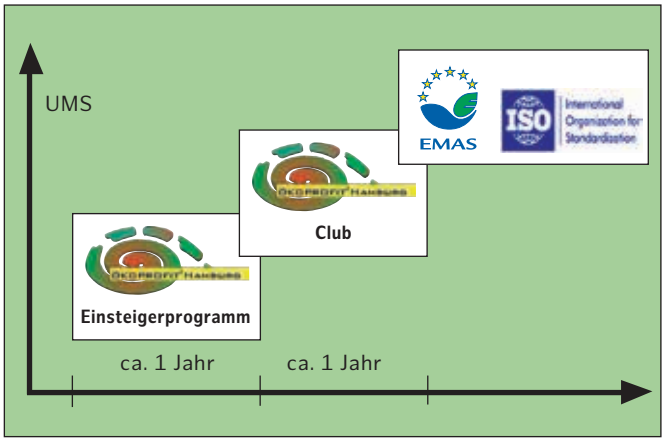
Verfügt der Betrieb bereits über eigene Dokumentationsmedien, so können diese selbstverständlich anstelle der ÖKOPROFIT-Materialien weiter genutzt werden.

Alle Pflichtaufgaben sind so angelegt, dass sie in weitergehende Umweltmanagementsysteme wie EMAS oder ISO 14001 sowie auch dem Energiemanagement nach der ISO 50001 bzw. dem Energieaudit nach der EN 16247-1 übernommen werden können.

Mit Umweltschutz werben

Auch im Bereich des Umweltschutzes gilt der Satz: „Tue Gutes und rede drüber“. Daher ist die Öffentlichkeitsarbeit wichtiger Bestandteil des ÖKOPROFIT-Konzepts. Die beteiligten Einrichtungen können ihr Engagement nach Außen darstellen und weitere Unternehmen werden zur Teilnahme an ÖKOPROFIT inspiriert.

Die öffentliche Präsentation der Betriebe beginnt mit einer feierlichen Auftaktveranstaltung. Für den 24. Durchgang fand diese in der Behörde für Umwelt und Energie statt. Nach erfolgreicher Zertifizierung werden die ÖKOPROFIT-Betriebe im Rahmen einer öffentlichkeitswirksamen Ab-



schlussveranstaltung durch einen Vertreter der Hansestadt Hamburg, als „ÖKOPROFIT-Betriebe“ des jeweiligen Jahrganges ausgezeichnet.

Die hier vorliegende Broschüre dokumentiert die Ergebnisse des 24. Durchgangs ÖKOPROFIT-Hamburg. Damit haben interessierte Unternehmen und Kommunen die Möglichkeit mit den Projektpartnern direkten Kontakt aufzunehmen.

Erfolgreiche ÖKOPROFIT-Betriebe erfüllen die Aufnahmekriterien der UmweltPartnerschaft Hamburg und können sich zusätzlich als Umweltpartner der Stadt auszeichnen lassen.

UMWELT PARTNER SCHAFT

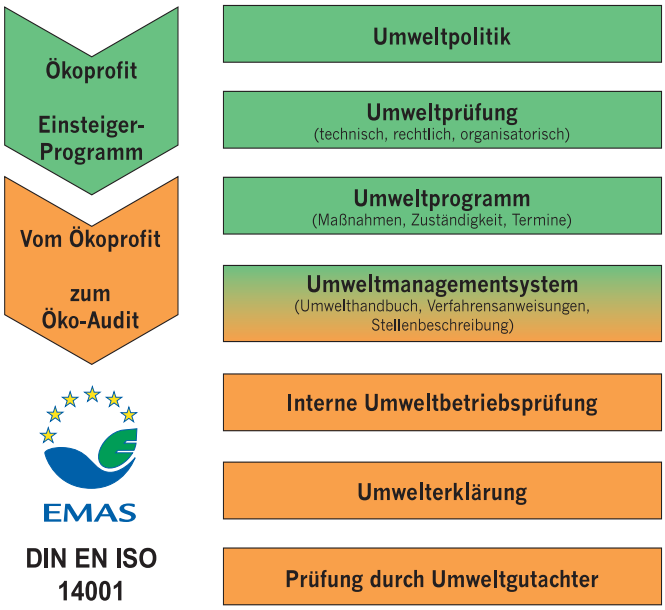
Wir machen mit!

Umweltmanagement: beginnen und dabei bleiben

Die Idee von ÖKOPROFIT basiert auf der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Umweltleistungen. Nach der erfolgreichen Teilnahme am „Einsteigerprogramm“ haben die Unternehmen die Möglichkeit im Rahmen des „ÖKOPROFIT-Clubs“ ihre Aktivitäten fortzusetzen und sich jährlich rezertifizieren zu lassen. Näheres hierzu finden Sie im hinteren Teil der Broschüre.

Weiterhin besteht für die Unternehmen die Möglichkeit, ihre Aktivitäten zu vertiefen und eine Validierung bzw. Zertifizierung nach europäischer Verordnung (EMAS) oder internationaler Norm (ISO 14000) anzustreben.

Einstieg in das Umweltmanagement



Die Bildrechte liegen bei der Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Umwelt und Energie

ÖKOPROFIT® Hamburg
Ergebnisse

Die Ergebnisse

Im Rahmen des 24. Durchgangs von ÖKOPROFIT-Hamburg konnten in den teilnehmenden Standorten 234 ökologische Optimierungspotenziale ermittelt werden. 80 der zugehörigen Maßnahmen wurden bereits während der Laufzeit des Projektes umgesetzt. Insgesamt wurde für diese realisierten Maßnahmen ein Investitionsvolumen von 166.000 Euro aktiviert. Dem stehen Kostenreduzierungen von 17.000,- Euro gegenüber, die sich in Folge der Umsetzung dieser Maßnahmen jährlich ergeben. Weitere Maßnahmen mit einem Investitionsvolumen von 147.000,- Euro sind geplant. Auch diesen geplanten Ausgaben stehen erhebliche Umweltentlastungen sowie Kostenreduzierungen gegenüber. Im Rahmen des Durchgangs wurden außerdem fünf Betriebe rezertifiziert. Die Ergebnisse dieser Unternehmen sind in der Aufstellung nicht mit berücksichtigt.

Ausgewählte Details dieser Ergebnisse sind in den nachfolgenden Betriebsseiten von den Einrichtungen selbst dargestellt.

Die folgende Tabelle stellt die monetäre Seite der Maßnahmen dar, soweit diese bisher kalkulierbar war. Eine Quantifizierung der Maßnahmen in Bezug auf die Umweltentlastungen konnte bisher aber nicht vorgenommen werden.

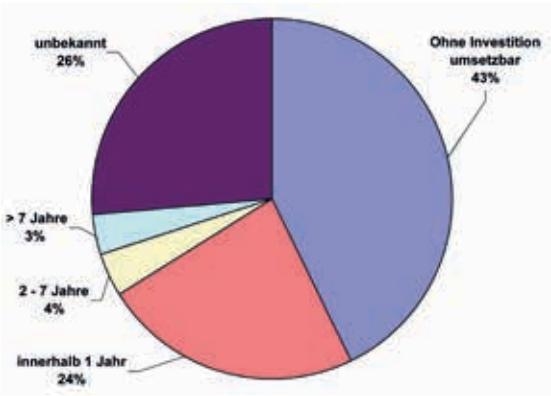
Einsparpotenziale und Investitionen

Kostenreduzierung	16.880 €/a
Getätigte Investitionen	166.100 €
geplante Investitionen	147.249 €

Eine zurückliegende Evaluation der Projektergebnisse konnte in der Vergangenheit belegen, dass die geplanten Maßnahmen in der Regel auch durchgeführt werden und die vorher abgeschätzten Einsparungen und Reduzierungen sogar noch deutlich übertroffen werden.

Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen

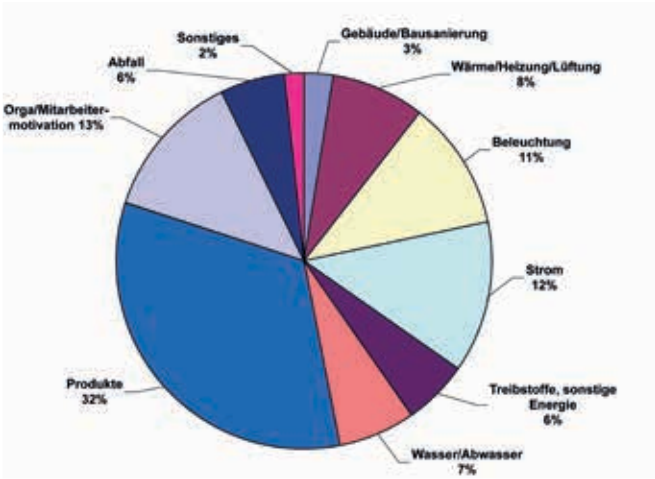
Den bereits realisierten Einsparungen von rund 17.000 Euro pro Jahr stehen Investitionen in Höhe von ca. 166.000 Euro gegenüber. D. h. diese Maßnahmen rechnen sich im Mittel erst nach etwa 10 Jahren. Im Detail stellt sich dies etwas anders dar: Bezogen auf die Gesamtheit aller ermittelten Schwachstellen rechnen sich 67% der möglichen Maßnahmen bereits im ersten Jahr, davon der aller größte Teil (43%) ohne Anfangsinvestitionen. Für etwa 26% der Maßnahmen waren zu diesem Zeitpunkt jedoch noch keine verlässlichen Aussagen über die Amortisationszeit zu machen.



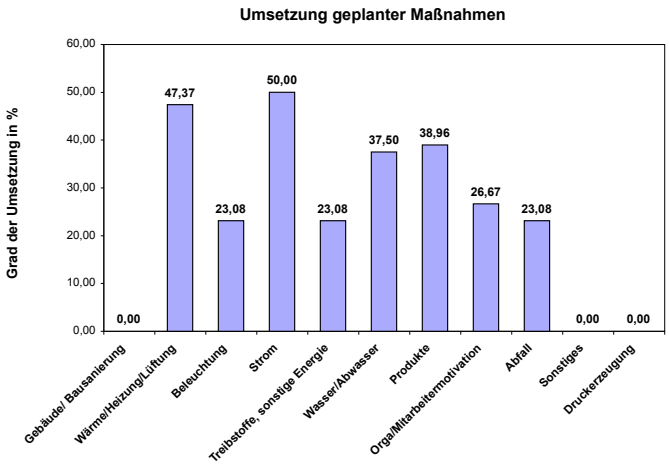
Die Maßnahmen im Detail

Im Rahmen der Betriebsanalysen wurde eine umfangreiche Bestandsaufnahme der ökologischen Auswirkungen aller Aktivitäten durchgeführt. Dabei wurden technische, bauliche, organisatorische und rechtliche Umweltaspekte berücksichtigt. Die Anzahl der Potenziale wird leicht dominiert durch Maßnahmen im Bereich der Produkte (33%), sowie im Bereich Strom und Beleuchtung (zusammen 24% der Maßnahmen).

Es folgt der Bereich Verhaltensänderungen (13%), Wärme/Heizung/Lüftung (8%) und Wasser/Abwasser) (7%).



Etwa 34% der identifizierten Maßnahmen wurden bereits während der Projektlaufzeit umgesetzt. Der Umsetzungsgrad, bezogen auf die einzelnen Maßnahmen-Themen, ist in der folgenden Abbildung dargestellt.



Beleuchtung und Stromverbrauch

Mit 24% stammen viele der identifizierten Maßnahmen aus dem Bereich der Energieeinsparung (Beleuchtung und Strom). Typische Beispiele für Maßnahmen sind

- Optimierte Beleuchtungskonzepte
- Einsatz von LED-Leuchtmitteln
- Einbau von Zeitschaltuhren
- Abschaltbare Steckerleisten z.B. im EDV-Bereich

Produkte und Stoffströme

In diesen Bereichen wurden zusammen 33% aller Maßnahmen ermittelt, von denen während der Laufzeit fast 40% umgesetzt wurde. Typische Maßnahmen sind:

- Umstellung auf umweltverträglichere Putz- und Reinigungsmittel
- Umstellung auf Produkte mit einem Bio-Siegel
- Einsatz von Recyclingpapier
- Papiereinsparungen im Bürobereich (papierloses Büro)

Motivation der Mitarbeitenden

Im Bereich der Mitarbeitermotivation und der verhaltensorientierten Maßnahmen gab es insgesamt 30 Vorschläge, von denen 8 während der Projektlaufzeit umgesetzt wurden. Typische Maßnahmen waren:

- Sensibilisierung für eine sortenreine Abfalltrennung
- Geräte in den Pausen abschalten
- Interne Schulungen zur Mobilität

Umweltmanagementsysteme

ÖKOPROFIT zielt darauf ab, mit den teilnehmenden Betrieben Schritte auf dem Weg zu einem systematischen Umweltmanagementsystem zu gehen. Wichtige Meilensteine sind dabei:

- Erstellung einer Umweltpolitik
- Durchführung einer Bestandsaufnahme (Umweltprüfung)
- Entwicklung von Umweltkennzahlen
- Aufstellung eines Umweltprogramms.

Mit der Teilnahme an ÖKOPROFIT haben die beteiligten Einrichtungen bereits ein funktionierendes System, mit dem sie die nächsten Jahre weiter arbeiten können.

Fazit

Für alle teilnehmenden Einrichtungen gilt dieselbe Aussage: ÖKOPROFIT führt zu Kosten senkenden Maßnahmen unabhängig von der Branche und der Einrichtungsgröße.

Über 30% aller identifizierten Maßnahmen konnte bereits während der ca. einjährigen Laufzeit umgesetzt werden. Fast alle teilnehmenden Betriebe fanden ihre anfänglichen Erwartungen an die Teilnahme von ÖKOPROFIT bestätigt oder sogar übertroffen. Der finanzielle und personelle Aufwand der Betriebe wird durch den erzielten Nutzen in der Regel übertroffen.

ÖKOPROFIT ist damit das erfolgreichste Hamburger Modell für betrieblichen Umweltschutz. Ein Großteil der durchgeführten Maßnahmen wurde durch Unternehmen aus dem Großraum Hamburg realisiert. Damit fördert ÖKOPROFIT regionale Wirtschaftskontakte und ist Impulsgeber der regionalen Wirtschaftsförderung.

Die Bildrechte liegen bei der Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Umwelt und Energie

adelante Jugendhilfe GmbH

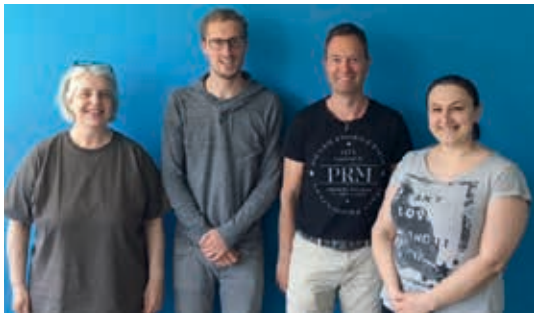
Griegstraße 75, Haus 23
22763 Hamburg
www.adelante-jugendhilfe.de

gegründet: 2008
Zahl der Mitarbeiter: 16

Ansprechpartner:
Herr Sven Kuhfuß, Herr Heiner Mittenzwei
Tel.: 040 / 38630460

adelante ist Spanisch und bedeutet vorwärts.
adelante ist ein in Hamburg-Bahrenfeld ansässiger Träger für Erziehungshilfen gemäß §§ 27, 29, 30, 31, 35 und 41 SGB VIII. Der Träger beschäftigt 16 Mitarbeitende und betreut ca. 35 Klient*innen unter anderem in unseren zwölf Betreuungsstandorten. Hierbei handelt es sich um durch den Träger angemieteten Wohnraum im Bezirk Altona, in dem mehrheitlich unbegleitete minderjährige Flüchtlinge untergebracht sind.

adelante bietet konkrete Hilfen für Kinder, Jugendliche und ihren Familien in schwierigen Lebenslagen an, wobei die Hilfeplanung gemeinsam mit



Heike Lau, Heiner Mittenzwei, Sven Kuhfuß, Zaklina Vuckovic (v l.na.r.)

den Klient*innen und dem Jugendamt erfolgt. Das Ziel unserer Arbeit ist, die Klient*innen zu befähigen ein selbst bestimmtes und verantwortetes Leben zu führen. Inhalte unserer Arbeit – welche wir maßgeblich nach dem Konzept des Empowerments durchführen – sind Begleitung, Beratung und praktische Hilfe.
Empowerment hat zum Ziel, Menschen die Möglichkeiten zu erweitern, ihr Leben selbst zu bestimmen. Somit können die Klient*innen nicht einfach als „Kinder in Not“ oder als „Bürger*innen mit Rechten“ gesehen werden, sondern vielmehr als vollwertige Persönlichkeiten, die sowie Rechte als auch Bedürfnisse haben. Es gilt, sich mit dem Widerspruch auseinandersetzen, dass selbst ein Mensch mit geringen Fähigkeiten oder in extremen Krisensituationen, eher mehr als weniger Kontrolle über sein eigenes Leben benötigt. Ohne ihr Bedürfnis nach Unterstützung zu vernachlässigen, setzt sich Empowerment u.a. für mehr Selbstbestimmung und Aktivierung der eigenen Ressourcen ein.

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Amtico Spacia Bodenbelag mit phthalatfreien und biologischen Weichmachern produziert / **03/2017**	–	Übernahme durch Vermieter	–
Gestaltung der neuen Geschäftsstelle mit für Allergiker geeigneter Farbe (ohne Lösemittel und ohne Konservierungsstoffe) / **03/2017**	–	Übernahme durch Vermieter	–
Umstellung auf nachhaltige Büromöbel / **03/2017***	–	16.228,–	–
Ausstattung der neuen Geschäftsstelle mit gesundheitsförderlichen und energiesparenden Vollspektrum und LED Lampen / **03/2017***	–	13.500,–	–
Gefahrenstoffe substituieren / **2017**	–	10,–	–
Papierarmes Büro - Digitalisierung / **2016-2018**	–	419,62	50,–
Abfall / Energie / Sonstiges Sensibilisierung der Klient*innen zum Thema Nachhaltigkeit / **2018**	–	–	–

*aufgrund des im April 2017 erfolgten Umzugs in neue Geschäftsräume noch nicht quantifizierbar

Umwelt-Chronik

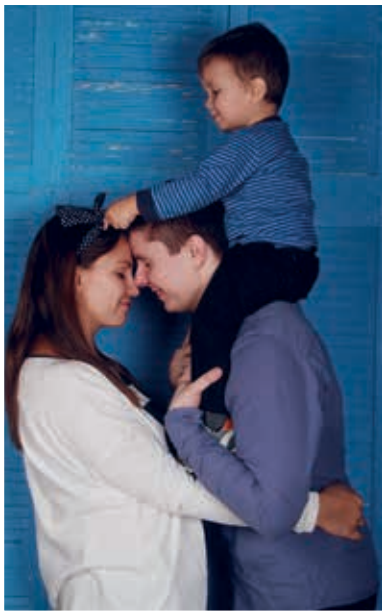
Unsere bisherigen Maßnahmen

2008 Bezug Ökostrom
2009 Einsatz ausschaltbare Steckerleisten
2009 Einsatz Recyclepapier, auch Visitenkarten
2012 LED Beleuchtung
2012 Energieeffiziente Geräte

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	ca. 1 t CO_2
Rohstoffe/Abfälle:	–
Wasser/Abwasser:	–
Investitionen:	30.157,62 €
Kosteneinsparung:	**50,– €**



Die Bildrechte liegen bei der adelante Jugendhilfe GmbH

ARTEKO LED-Lighting GmbH

Holstenkamp 40
22525 Hamburg
www.arteko-led.com

gegründet: 2003
Zahl der Mitarbeiter: 10

Ansprechpartner:
Herr André Köster
Tel.: 040 / 89909-150
Beratung@arteko-led.com

ARTEKO-LED ist Partner für effiziente und fortschrittliche Beleuchtungslösungen.

Als Hersteller von LED-Lampen und -Leuchten liefert ARTEKO hochwertige Beleuchtungstechnologie für Unternehmen in den Bereichen Industrie, Einzelhandel, Hotel- und Gastgewerbe, Büro, Sport und Gesundheit.

Der Fokus liegt auf Qualität, Langlebigkeit und optimale Lichtästhetik. Mit ARTEKO-LED-Systemen lassen sich Kosteneinsparungen von bis zu 90% realisieren.

Das breite Produktprogramm wird durch ein umfangreiches Leistungsspektrum ergänzt:

- Fachberatung zur LED-Technologie
- Beleuchtungskonzepte für jeden Anwendungsbereich
- Lichtplanung nach DIN als Nachweis der Lichteffizienz
- Lichtlabor für einen hohen Qualitätsstandard
- Wirtschaftlichkeitsberechnungen mit relevanten Kennzahlen für die Rentabilität von LED-Investitionen

Geschäftsführer André Köster

ARTEKO-Kunden profitieren von objektspezifischer Beratung und Sonderlösungen.

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Energieeinsparung durch Einsatz von LED-Leuchten und LED-Lampen / **2015**	672 kWh	7.000,–	1.680,–
Einführung eines neuen Warenwirtschaftsprogramm zwecks Einsparung von Ressourcen wie Papier. / **2017**	–	100.000,–	15.000,–
Austausch des Kühlschranks / **2017**	390 kWh	500,–	100,–
Energie: Vorhaltetemperatur der Warmwasserboiler auf 60° Celsius reduziert / **2017**	–	–	
Wasserhähne mit Durchflußeduzierung versehen / **2018**	–	15,–	

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

2016-2017 Kontinuierliche Optimierung der Arbeitsprozesse unter ökologischen und ökonomischen Aspekten. Hier insbesondere die Neueinführung des EDV-Systems.

laufend Direkter Vertrieb von ARTEKO LED-Systemen zur Energie- und CO2 Einsparung im Gewerbe. Ausdehnung des Programms für sämtliche Anwendungsbereiche.

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	1062 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	–
Wasser/Abwasser:	–
Investitionen:	107.515,– €
Kosteneinsparung:	**16.780,– €**

Die Bildrechte liegen bei der ARTEKO LED-Lighting GmbH

Friedhöfe des Ev.-Luth. Kirchengemeindeverbandes Rahlstedt

Der Rahlstedter Friedhof
seit 1829

Am Friedhof 11
22149 Hamburg
www.rahlstedterfriedhof.de

gegründet: 1829
Zahl der Mitarbeiter: 30

Ansprechpartner:
Herr Matthias Habel
Tel.: 040 / 672 20 53

Zertifikate:
Hortus Oecomenicus

Sylvia Reinke und Matthias Habel

Der Rahlstedter Friedhof ist ein traditionsreicher Friedhof. Dessen Hauptaufgabe ist den Bewohnern Rahlstedts und darüber hinaus einen Ort zu erhalten und zu schaffen, der die Möglichkeit bietet, das Liebste, was man hat, hier zur letzten Ruhe zu geleiten.

Jeder in der Art und Weise, wie es zu dem Verstorbenen und seiner Familie passt. Ein traditionelles Familiengrab, ein moderneres Gemeinschaftsgrab oder naturnah unter Bäumen. Wir verbringen viel Aufwand und Zeit damit, diese Gräber zu pflegen, die Außenanlagen zu gestalten und bei allen Fragen, die den Friedhof betreffen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Grundlage ist unsere christliche Ausrichtung, die uns leitet. Wir sind für Menschen jeden Glaubens da, die hier bestattet werden möchten.

Dieser Friedhof durfte sich im Laufe der Jahre wandeln. Durch die engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die hier auf dem Friedhof tätig waren und sind, hat auch immer der Gedanke des Umweltschutzes einen wichtigen Stellenwert. Spätestens durch den Bau der Photovoltaikanlage ist es auch für die Friedhofsbesucher sichtbar, dass hier etwas passiert. Neben anderen umweltrelevanten Zielen ist eine der größten Herausforderungen der erste CO_2-freie Friedhof Deutschlands zu werden.

Durch verschiedene Maßnahmen können schon Einsparungen von 80 % innerhalb von 10 Jahren erreicht werden werden, die restlichen, fehlenden Prozente, werden derzeit noch durch den Ankauf von Klimazertifikaten ausgeglichen.

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Anschaffung eines Elektrokippers / **2017**	134 kg CO_2	35.000,–	
Anschaffung von wasserlosen Urinalen / **2017**	29.700 l	750,–	111,97€
Anschaffung eines Lastenfahrrades / **2017**		11.000,–	
Umstellung der Kapellenbeleuchtung auf LED / **2018**	Noch nicht abschätzbar	5.000,–	

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

2004	Bezug von grünem Strom
2005	Zielsetzung 2015 50% und 2020 100% Co_2 Einsparung bezogen auf 2003
2005	Betrieb Photovoltaikanlage
2014	10 Elektrofahrzeuge im Fuhrpark
2015	Bezug von 100% grünem Gas

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	134 kg CO_2
Rohstoffe/Abfälle:	
Wasser/Abwasser:	29.700 l
Investitionen:	51.750 €
Kosteneinsparung:	**112,– €**

Die Bildrechte liegen bei dem Rahlstedter Friedhof

Markthalle Betriebsgesellschaft mbH

Klosterwall 11
20095 Hamburg
www.markthalle-hamburg.de

gegründet: 1977
Zahl der Mitarbeiter: 19

Ansprechpartner:
Herr Mike Keller
Tel.: 040 / 39 99 70 - 10

Eine Instanz in Sachen Live Musik

Seit 1977 gehört die Markthalle mittlerweile zu den alten Hasen in der Musikszene.

Mit über 10.000 Veranstaltungen in 40 Jahren und über 2 Mio. Besuchern hat die Markthalle schon einiges auf dem Kasten. Konzerte, Firmenveranstaltungen, Messen, Comedy, Vorträge – vieles ist hier möglich. Das flexible Raumkonzept ermöglich Veranstaltungen ab 50 bis hin zu 1.500 Besuchern.

Von Status Quo und The Ramones über AC/DC und Metallica hin zu Depeche Mode, Pearl Jam, Oasis und Nirvana, von der Hamburger Schule bis hin zu den Toten Hosen – die Markthalle ist ein Stück Musikgeschichte. Auch das aktuelle Programm sorgt für einen ausgewogenen Mix aus Metal, Rock, Punk, Gothic und Indie.

Die Markthalle stellt sich seit einiger Zeit dem Wandel und richtet seine Strategie auf die nachhaltige Entwicklung aus, um einen positiven Fußabdruck auf der Erde zu hinterlassen.

Hierfür orientiert sich die Markthalle als eine der ersten Veranstaltungsorte in Deutschland an den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung, die 2015 von der UNO entwickelt worden sind. Diese Ziele werden schrittweise als Leitplanken in der Unternehmensstrategie der Markthalle berücksichtigt und in Maßnahmen umgesetzt.

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Sanierung der WC-Anlagen (Einsparung von Wasser) / **2016**	ca. 200 m³	25.000,–	770,–
Sanierung der WC-Anlagen (Verzicht auf Handtuchpapier, Dyson Händetrockner) / **2016**	15 m³	1.500,–	1.940,–
Betriebsanweisung Energieeinsparung (Einsparung von Strom; 2013 noch 215000 kWh/a, 2015 nur 180000 kWh/a) / **2016**	35.000 kWh	0,–	8.400,–
Gastronomie Tresen Neubau (Einsparung von Strom durch neu technische Geräte) / **2016**	20.000 kWh	200.000,–	4.800,–
Mülltrennung (Restmüll, Glas, Papier und Bio) / **09/2017**			
Kontinuierlicher Austausch von konventionellem Licht zu LED (Bewegungsmelder) / **kontinuierlich**			

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

2014 Nachhaltigkeit als Unternehmenskultur

2015 Wechsel zu Greenpeace Energy

Tresen/Foyer

großer Saal (bestuhlt)

Kunstraum

MarX

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	55.000 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	15m³
Wasser/Abwasser:	ca. 200 m³
Investitionen:	226.500,– €
Kosteneinsparung:	**15.910,– €**

Die Bildrechte liegen bei der Markthalle Betriebsgesellschaft mbH

Marquardt Bedachungen Dachdecker- und Bauklempner Meisterbetrieb

Am Brook 15
21255 Tostedt
www.marquardt-bedachungen.de

gegründet: 2007
Zahl der Mitarbeiter: 16

Ansprechpartner:
Herr Marcus Marquardt
Tel.: 04182 / 40 43 32

Marquardt Bedachungen – der junge dynamische Dachdecker- und Bauklempner

Meisterbetrieb aus dem Süden Hamburgs. Der Anspruch des vierzehnköpfigen Teams um Marcus Marquardt ist es, höchste Handwerksqualität zu bieten. Dafür werden die Mitarbeiter ständig weitergebildet und das Wissen der Erfahrung wird an die Jungen weitergegeben. Hochwertige Materialien und moderne Techniken für Neueindeckung oder Sanierung sind selbstverständlich. Jedes Haus ist anders – Marquardt Bedachungen berät Sie individuell und bezieht Ihre Wünsche und Vorstellungen in das Angebot mit ein.

Ob das vielfältige **STEILDACH**, das sensible **FLACHDACH** oder eine schöne **FASSADENVERKLEIDUNG** – die Umsetzung erfolgt immer nach höchsten Qualitätsmaßstäben. Auch bei der Wärmedämmung mit KFW-Förderung oder auch Zuschüsse von der IFB-Hamburg, ist die Firma Marquardt mit einem Energieberater an Ihrer Seite. Wer eine **ALTBAUSANIERUNG** wünscht,

kann auf eine umfangreiche Erfahrung mit älteren und denkmalgeschützten Objekten vertrauen. Je nach baulicher Herausforderung werden Spezialisten hinzugezogen, die außergewöhnliche Handwerkstechniken beherrschen.

Für schwer zugängliche oder nach hinten versetzte Gebäude hat Marquardt Bedachungen einen eigenen Autokran, der die Materialbeschickung enorm erleichtert und kostengünstig gestaltet. Die seitliche Reichweite des ausfahrbaren Kranarms beträgt 27 Meter bei 250 kg Gewicht. Die maximale Hublast liegt bei 1500 kg. Außerdem lässt sich der Kran in 5 Minuten zur Arbeitsbühne mit einer Höhe von 25 Metern umbauen.

Für Wartungs- und Reparaturarbeiten in luftiger Höhe, haben wir eine Flugdrohne von DJI. Hier können wir Ihnen kostengünstig per Luftaufnahme oder per Film zeigen, wo zukünftige Reparaturen durchgeführt werden müssen.

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Neubau KfW 55 Halle und Büro / **2017**	20.870 kg CO_2	1.100.000,–	–
Heizungsanlage dient eine Pelletheizung inkl. Fußbodenheizung / **2017**	–	–	–
Sämtliche Räume mit eine LED-Beleuchtung / **2017**	–	–	–
Benutzung von Recyclingpapier / **2017**	–	–	–

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	20.870 kg CO_2
Rohstoffe/Abfälle:	–
Wasser/Abwasser:	–
Investitionen:	1.100.000,– €
Kosteneinsparung:	

Die Bildrechte liegen bei der Marquardt Bedachungen

M4 Automotive GmbH

Neuer Pferdemarkt 23
20359 Hamburg
www.m4-automotive.de

gegründet: 2011
Zahl der Mitarbeiter: 3

Ansprechpartner:
Herr Christof Johann
Herr Niclas Becker
Tel.: 040 / 298131210

Die M4-Automotive GmbH ist eine TV- und Filmproduktionsgesellschaft im Bereich Automobil. Kernprodukte sind Beiträge, Dokumentationen und Magazine für TV-Sender weltweit. Wir gehören zur Mhoch4 Fernsehagentur und sind Teil der Markenfilm Gruppe - Deutschlands größtem und kreativstem Werbefilmproduzenten.

Christof Johann (Geschäftsführer)

Neben der Sensibilisierung der Mitarbeiter für das Thema Energieeinsparung und Abfallvermeidung, setzt sich die M4-Automotive GmbH als Ziel den Primärenergieverbrauch von TV- und Filmproduktionen zu ermitteln, Einsparmaßnahmen zu definieren und für künftige Produktionen verbindlich festzulegen.

Der Verbrauch an Energie sowie die Erzeugung von Abfall und Lärm soll dadurch gezielt und systematisch reduziert werden. Dazu wird ein Maßnahmen-Katalog entwickelt, dessen Umsetzung bei allen Produktionen verbindlich ist.

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Einführung eines Maßnahmen-Katalogs / **2017**			
Optimierung der Transportwege / **2017**	-80% CO_2	490,–	3.000,–
Einführung von Mülltrennung am Set / **2017**	15 m^3		
Nutzung von nachhaltig produzierten Produkten im Büroalltag / **2017**			

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

2016 Ausarbeitung eines Maßnahmenkatalogs zur CO2-Reduzierung

2016 Beginn der Erfassung von CO2-Emmissionen

2017 Finalisierung Maßnahmenkatalog auf Basis der Erfassung der Emissionen

2017 Beginn Umsetzung der Reduzierungs-Maßnahmen

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	-80% CO_2
Rohstoffe/Abfälle:	15m^3
Wasser/Abwasser:	–
Investitionen:	490,– €
Kosteneinsparung:	**3.000,– €**

Die Bildrechte liegen bei der M4 Automotive GmbH und der Freie und Hansestadt Hamburg Behörde für Umwelt und Energie

nordkirche weltweit
ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE

Zentrum für Mission und Ökumene – Nordkirche weltweit

Agathe-Lasch-Weg 16
22605 Hamburg
www.nordkirche-weltweit.de

gegründet: 1877
Zahl der MitarbeiterInnen: 50

Ansprechpartnerin :
Judith Meyer-Kahrs
Tel.: 040 / 881 81 331

Das Zentrum für Mission und Ökumene der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche) gestaltet und fördert die Beziehungen der Nordkirche zu Kirchen und Nicht-Regierungsorganisationen in Afrika, in Asien, in Nord-, Mittel- und Südamerika, in Europa, im Nahen Osten und im Pazifik.

Gemeinsam mit weltweiten PartnerInnen engagieren wir uns für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung.

In Zusammenarbeit mit unseren PartnerInnen setzen wir uns für gemeinsame Anliegen ein. Wir unterstützen kirchliche, soziale, medizinische und Bildungs-Projekte in den Partnerländern. Durch den weltweiten Austausch und die Begegnung zwischen Menschen über Kultur- und Religionsgrenzen hinweg fördern wir Kompetenzen bei allen Beteiligten. Wir fördern in Kooperationen entwicklungspolitisches und globales Lernen in der Nordkirche.

v.l.n.r. Jannika Baars, Ulrike Eder, Judith Meyer-Kahrs, Verena Schultze-Bonatz, Foto Christiane Wenn

Wir unterstützen und qualifizieren internationale Partnerschaften von Gruppen, Gemeinden und Kirchenkreisen. Wir bieten Vorträge, Seminare, Tagungen, Workshops, Schuleinsätze, Ausstellungen und Beratung an.

Foto: Christiane Wenn

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Anschluss der restlichen Regenrinnen an die Regenwasserzisterne zur Erhöhung des Anteils von Regenwasser zur Toilettenspülung (Umweltleistung) / **2016**	23.000 l	5.659,–	ca. 95,–
Einführung einer Biotonne (Umweltleistung) / **2016**	ca. 8 t	0,–	ca. 200,–
Sukzessiver Umstieg der Flur- und Treppenbeleuchtung auf LED Beleuchtung (Umweltprogramm) / **Seit 01/2017**	10.694 kWh	1.061,–	2.887,–
Einführung eines Konzeptes zur Wiederverwendung von aussortierten Möbeln über Ebay Kleinanzeigen (Umweltprogramm) / **03/2017**		0,–	ca. 100,–
Nachrüstung Durchflussmengenbegrenzer (Umweltprogramm) / **09/2017**	11.220 l	32,–	50,–

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

2007 Dämmung der obersten Geschossdecke (Einblasdämmung) und des 2-schaligen Mauerwerks (Perlite-Schüttung)

2007 Umstieg auf zertifizierten Ökostrom, dadurch Einsparungen von 28 t CO_2 pro Jahr

2016 Einführung und Umsetzung einer ökofairen Beschaffungsrichtlinie

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	10.694 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	ca. 8 t
Wasser/Abwasser:	34.220 l
Investitionen:	6.752,– €
Kosteneinsparung:	**3.332,– €**

Die Bildrechte liegen bei der Infostelle Klimagerechtigkeit des Zentrums für Mission und Ökumene- Nordkirche weltweit

ÖKOPROFIT® Hamburg
Einsteigerprogramm

Flachsland 23
22083 Hamburg
www.schmidt-bethge.de

gegründet: 1912
Zahl der Mitarbeiter: 70

Ansprechpartner:
Frau Jana Planthaber
Tel.: 040 / 50061-226

Die Firma Schmidt & Bethge GmbH ist ein Hamburger Traditionsunternehmen, das sich bereits seit mehr als 100 Jahren mit der Immobilienwirtschaft befasst.
Heute ist unser Schwerpunkt die Haus- und Grundstücksverwaltung, mit der circa 3.000 Mietwohnungen und rund 12.000 Eigentumswohnungen von 70 Mitarbeitern verwaltet werden.
Unsere Schwestergesellschaft Schmidt & Bethge Immobilien Vertriebs GmbH erbringt weitere Leistungen wie Vermietung und Verkauf, Wertermittlungen und einiges mehr.

Als Hamburger Unternehmen arbeiten wir aus Überzeugung mit hanseatischen Tugenden: Ehrlich, offen, verlässlich und mit dem Anspruch, persönlich, partnerschaftlich und vertrauensvoll für unsere Kunden und die Bewohner der Immobilien da zu sein.
Auch das Thema Umweltschutz ist ein wichtiger Aspekt, mit dem sich ein Unternehmen zunehmend befassen sollte. Wir verfolgen mit dem Programm Ökoprofit einen Einstieg in das Umweltmanagement und möchten die betrieblichen Abläufe weniger umweltbelastend gestalten.
Unser Motto ist ein Zitat von Mahatma Gandhi: „Sei Du selbst die Veränderung, die Du Dir wünschst für diese Welt."
Es beschreibt, dass jeder, der eine Veränderung anstrebt auch selbst tätig werden muss. Letztendlich sind wir alle Vorbilder für künftige Generationen und sollten Vorreiter in Sachen Umweltschutz sein.

Jana Planthaber,
Ökoprofit-Verantwortliche.

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Stromverbrauchsreduzierung durch Temperatursenkung bei den Untertischspeichern / **08/2017**	730 kWh	0,–	100,–
Recyclingpapier für die Drucker / **12/2017**	indirekt 20.000 kWh indirekt 100.000 l	3.000,–	
Stand-PCs gegen Thinclients (Terminalrechner) austauschen / **bis 2018**	15.000 kWh	7.000,–	4.350,–
Installation und Nutzung einer Solaranlage auf dem Dach des Bürogebäudes (Mieterstrom)/ **2018/2019**			

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

2012 Umfangreiche Sanierung der Büroräume vor Einzug in das neue Gebäude

2013 Neuanschaffung von elektrischen Geräten (Lampen/Drucker)

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	15.730 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	
Wasser/Abwasser:	
Investitionen:	10.000,– €
Kosteneinsparung:	**4.450,– €**

Die Bildrechte liegen bei der Schmidt & Bethge GmbH

Stein HGS GmbH

Beckedorfer Bogen 15
21218 Seevetal
www.stein-hgs.de

gegründet: 1999
Zahl der Mitarbeiter: 20

Ansprechpartner:
Herr Stephan Otte
Tel.: 040 / 702 918 0

Stephan Otte und Bodo Stein, beide Geschäftsführer Stein HGS, Oliver Waltenrath und Dr. Alexander Stark, beide Landkreis Harburg, sowie Andreas Schmidt von der Gemeinde Seevetal (von li.)

Die Stein HGS GmbH ist ein Handelsunternehmen mit jetzigem Sitz im Landkreis Harburg (Niedersachsen) an der Landesgrenze zu Hamburg. Das Umweltprogramm ÖKOPROFIT begleitet uns u.a. während der Standortverlagerung aus dem Süden Hamburgs in den Landkreis Harburg zum 01.09.2016.

Die Stein HGS betreibt Handel mit Absperr-, Schilder- und Verkehrstechnik sowie Stadtmobiliar und Baubedarfsartikeln. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Großhandel (B2B) und der Absatz der Produkte erfolgt aus der Entwicklung bedingt primär über Online-Absatzkanäle. Gegründet wurde das Unternehmen im Jahre 1999, besteht somit seit 18 Jahren und ist nach wie vor inhabergeführt.

Seit Gründung der Stein HGS kurz vor der Jahrtausendwende lässt sich eine stetige und positive Entwicklung feststellen. Neben dem Absatz über sechs eigene Online-Shops wächst stets das Bestandskundengeschäft. Zu den Kunden zählt jede Form von Gewerbetreibenden (Bau, Handwerk Dienstleistung, etc.), Kommunen, Gemeinden, weitere öffentliche Auftraggeber und Vereine. Die Absatzmärkte sind schwerpunktmäßig Deutschland, Österreich und BeNeLux, wobei der Großteil der Aufträge in Deutschland abgewickelt wird.

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Trinkwasseranlage mit Kühlung und CO_2-Zusetzung (bei Bedarf) statt bisheriger, wöchentlicher Getränkelieferungen / **bereits 2016 umgesetzt**	1.676 kg CO_2	2.000,–	1.900,–
Raumbeleuchtung - Anzahl Leuchtstoffröhren je Strahler um 1 reduzieren / **2017**	113 kg CO_2	100,–	50,–
Konfiguration der Heizungsanlage - Heizkurve analysieren, Nachtabsenkung anpassen, Vor- und Nachlauftemperatur Feineinstellungen / **2017**	618 kg CO_2	250,–	95,–
Abluftrohr der Klimaanlage im Serverraum isolieren, um Abwärme der Klimaanlage in den Serverraum zu reduzieren / **2017**			
Klimaanlage im Serverraum durch modernes, effizienteres Splitgerät ersetzen / **2017**	2.260 kg CO_2	2.500,–	1.000,–

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

Seit 2016 Schrittweise Einführung „Papierloses Büro" in fast allen Bereichen des Unternehmens einschließlich laufender Zertifizierung des Verfahrens

laufend Optimierung Abfalltrennung und Umsetzung von Vermeidungsideen von Abfällen

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	4.667 CO_2
Rohstoffe/Abfälle:	–
Wasser/Abwasser:	–
Investitionen:	4.850,– €
Kosteneinsparung:	**3.045,– €**

Die Bildrechte liegen bei der Stein HGS GmbH

ZEBAU - Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt GmbH

Große Elbstraße 146
22767 Hamburg
www.zebau.de

gegründet: 2000
Zahl der Mitarbeiter: 18

Ansprechpartner:
Frau Ann-Christin Rebbin
Tel.: 040 / 380 384 0

Zertifikate:
UmweltPartnerschaft Hamburg
Auszeichnung als familienfreundliches Unternehmen

Energieeffizientes Bauen und den Einsatz erneuerbarer Energien in der Gebäude- und Stadtplanung zu etablieren, das ist das Ziel der ZEBAU - Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt GmbH. Als unabhängige, halböffentliche Netzwerkstelle für energieeffizientes Bauen und kommunalen Klimaschutz in Norddeutschland ist die ZEBAU GmbH dabei Ansprechpartner für Bauherren, Planer und Kommunen.

Umweltteam der ZEBAU GmbH (2017)

Gegründet wurde die ZEBAU GmbH im September 2000 von Prof. Sabine Busching, Hochschule für bildende Künste Hamburg, Prof. Peter O. Braun, Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg und Prof. Dr.-Ing. Gerhard Schmitz, Technische Universität Hamburg-Harburg unter Beteiligung ihrer jeweiligen Hochschule.
Seitdem steht die ZEBAU GmbH als unabhängige Energieagentur in Norddeutschland für

- gebündeltes Wissen rund um Energieeffizienz und erneuerbare Energien im Bauen
- interdisziplinäres Denken und Handeln für angewandten Klimaschutz im Bauen und in der Stadtentwicklung
- Initiierung und Koordination von nationalen und internationalen Kooperationsprojekten und Bauausstellungen
- kompetente Projektbegleitung vom Konzept bis zur Umsetzung
- qualifizierte Fortbildungsprogramme und Fachveranstaltungen.

Ihren Sitz hat die Netzwerkstelle am Hamburger Holzhafen in Altona. In den Büroräumen eines historischen Industriegebäudes sind aktuell 18 Mitarbeiter tätig. Das interdisziplinäre Team aus Architekten, Ingenieuren, Stadtplanern sowie Umwelt- und Kommunikationswissenschaftlern ist in den Feldern Projektentwicklung, Kommunaler Klimaschutz, Gutachten, Beratung, Planung, Qualitätssicherung, Zertifizierung, Weiterbildung und Kommunikation aktiv und bietet ein umfassendes Leistungsspektrum aus einer Hand. Die ZEBAU GmbH ist Hamburger Umweltpartner und als familienfreundliches Unternehmen ausgezeichnet.

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Umstellung auf Ökostrom / **2016**	4.000 kg CO_2		
Ausbau der Mülltrennung in den Büroräumen / **2016**			
Konsequente Umstellung des Druckerpapiers auf Recycling-Papier / **2016**	653 kg CO_2		
Umstellung des Büromaterials auf umweltfreundliche Produkte / **2016**			
Umstellung auf umweltfreundliche Reinigungsmittel / **2016**			
Umrüstung auf LED-Beleuchtung in den Büroräumen / **2016/2017**			
Konsequente Beachtung von Nachhaltigkeitsaspekten in der Veranstaltungsplanung und -durchführung / **2016/2017**			
Bewusstsein der Mitarbeiter zum Energiesparen am Arbeitsplatz durch fortlaufende Information schärfen / **fortlaufend**			

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

2000 Dienstreisen mit dem ÖPNV

2010 Kostenübernahme der Stadtrad-Nutzung für alle Mitarbeiter für betriebliche als auch private Fahrten

2012 Erneuerung der IT-Struktur / Server

2013 Neue energieeffiziente Küchengeräte zur Nutzung durch die Mitarbeiter

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	4.653 kg CO_2
Rohstoffe/Abfälle:	
Wasser/Abwasser:	
Investitionen:	
Kosteneinsparung:	

Die Bildrechte liegen bei der ZEBAU GmbH

ÖKOPROFIT® Hamburg
Ergebnisse Club

Einsteigen und dabei bleiben
Der ÖKOPROFIT-Hamburg Club

Das Netzwerk

Die konsequente Fortsetzung der erfolgreichen Teilnahme an einem Einsteigerprogramm ÖKOPROFIT-Hamburg ist die Mitgliedschaft am ÖKOPROFIT-Club. Die Teilnahme am Club sichert den regelmäßigen Kontakt mit dem ÖKOPROFIT–Netzwerk, den kontinuierlichen Austausch mit anderen Unternehmen, die regelmäßige Information über aktuelle Umweltthemen sowie die Möglichkeit der Rezertifizierung.

In den Club können alle Unternehmen eintreten, die erfolgreich an einem Einsteigerprogramm teilgenommen oder ein anderes Umweltmanagementsystem eingeführt haben (z.B. EMAS, ISO 14000 oder QuB).

Der Club wurde erstmals mit 6 teilnehmenden Betrieben am 1. November 2001 durchgeführt und zunächst noch unregelmäßig fortgesetzt. Im Jahr 2006 fand eine grundlegende Neustrukturierung des Clubs statt und seitdem wird er kontinuierlich durchgeführt. Dieses Modell war bislang einzigartig bei den deutschen ÖKOPROFIT-Kommunen.

Heute hat der Club fast 80 teilnehmende Betriebe aus dem Großraum Hamburg. Der rote Faden des Clubs besteht aus der Workshopreihe mit 5 Veranstaltungen pro Jahr. Jeweils im Februar, April, Juni, September und November eines Jahres finden vierstündige inhaltliche Treffen statt. Die inhaltliche Ausrichtung zu aktuellen Themen wird durch externe Fachreferenten gewährleistet. Darüber hinaus besteht ausreichend Raum für Erfahrungsaustausch zwischen den Anwesenden. Die Themenauswahl auf den Veranstaltungen erfolgt insbesondere nach den Wünschen der Teilnehmenden.

Umweltrallye 2011 des ÖKOPROFIT Club

Club-Workshop Juni 2015 in der Musik- und Kongresshalle Lübeck

Informationen zum Club finden Sie auch auf der Club-eigenen Internetseite unter
www.oekoprofit-club-hamburg.de

Die Workshopthemen 2016/2017

Im zurückliegenden Jahr und in dieser ersten Jahreshälfte wurde eine Vielzahl aktueller Themen in die Clubworkshops eingebracht und z.T. auch sehr kontrovers diskutiert. Unter anderem gab es die folgende Themenvielfalt:

- Der Hamburger Klimaplan
- Naturschutz und Artenvielfalt
- Betriebliches Gesundheitswesen
- Förderprogramm „Ladeinfrastruktur“ der Investitions- und Förderbank (IFB)
- Erfahrungsberichte aus den Aktivitäten von Club-Betrieben
- Öffentlicher Workshop mit Beiträgen der Clubbetriebe
- Energiesparmöglichkeiten in der EDV
- Die weltweite Bedeutung der Bienen
- Mitarbeiter-Mobilität
- Reduzierung gefährlicher Stoffe im Abwasser
- Regionale Nachhaltigkeitsstrategien
- Nachhaltigkeitsstrategien von Betrieben

Die Treffen finden fast immer bei einem der teilnehmenden Betriebe statt und enden meist mit einem Betriebsrundgang bei der gastgebenden Firma. So erhalten die Anwesenden

Einblick in viele Unternehmen und können umgesetzte Umweltmaßnahmen vor Ort besichtigen.

So auch der April Workshop 2017, der am neuen Standort der Firma Marker stattfand.

Soziales Engagement

Auch die soziale Komponente von ÖKOPROFIT kommt im Club zum Tragen: ÖKOPROFIT-Teilnehmer unterstützen seit Jahren die Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“ auf der Außenalster.

Die Weiterentwicklung

Der ÖKOPROFIT-Club ist Teil des weltweit geltenden Zertifizierungsansatzes ÖKOPROFIT. Der Club wird in Hamburg von der Behörde für Umwelt und Energie als Lizenznehmerin des Zertifizierungssystems ÖKOPROFIT in Graz angeboten. Für die inhaltliche Gestaltung des Clubs gibt es von Seiten des Lizenzgebers aber wenig feste Vorgaben. Diesen Freiraum nutzt Hamburg und versucht den Club inhaltlich und strategisch weiter zu entwickeln. In diesen Prozess werden insbesondere die Wünsche und Erwartungen der teilnehmenden Betriebe integriert.

In den Jahren 2012 und 2014 wurden Kreativworkshops mit den Clubteilnehmern durchgeführt, auf denen neue Impulse für die Clubarbeit entwickelt und später umgesetzt wurden. Anfang Juli 2017 fand der dritte Termin dieser Art statt.

Die Rezertifizierung

Betriebe, die regelmäßig am Club teilnehmen, können sich jährlich oder auf Wunsch auch in größeren Abständen rezertifizieren lassen und erhalten so eine neue Auszeichnungsurkunde und einen neuen Beitrag in der aktuellen Broschüre. Bisher haben aus dem Club heraus bereits 75 Rezertifizierungen stattgefunden.

Auch in diesem Prüfungsblock haben fünf weitere Unternehmen die Möglichkeit zur Rezertifizierung genutzt. Die Firmenpräsentationen finden Sie auf den folgenden Doppelseiten.

Die Bildrechte liegen bei der Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Umwelt und Energie

ÖKOPROFIT® Hamburg
Ergebnisse Club

Die Teilnehmenden

Die Teilnahme am Club ist freiwillig. Betriebe können jederzeit in den Club ein- oder austreten. In der Regel treten jedes Jahr 7 – 10 Betriebe aus den abgeschlossenen Einsteigerprogrammen in den Club ein. Auf der anderen Seite verlassen auch Betriebe den Club wieder. Tendenziell ist jedoch eine steigende Zahl der Clubteilnehmer zu verzeichnen. Die genaue Anzahl der Mitglieder und die Firmennamen sind jedoch stets eine Momentaufnahme.

Die Darstellung einer solchen Momentaufnahme finden Sie in der folgenden Liste der Clubteilnehmer.

Club-Unternehmen

alsterarbeit gGmbH

ARTEKO Ing. GmbH

AstraZeneca GmbH

auxiliar Gesellschaft mbH

Axel Scharfenberg

Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation
Großmarkt Obst, Gemüse und Blumen

Bock & Schulte GmbH & Co.

Bürgerhaus Wilhelmsburg

Campingplatz Stover Strand International Kloodt oHG

Cargill Texturizing Solutions Deutschland GmbH & Co. KG

CAS AG

copy-druck Gesellschaft für Digital- und Offsetdruck

Das Cafehaus Lange

Deutsches Elektronen Synchrotron DESY

DRK Hamburg mediservice gGmbH

Egon Knoop Bauunternehmung GmbH

EHA Energie-Handels-Gesellschaft mbH & Co. KG

Emil Frey KG

Eurogate Technical Services GmbH

Elbe Energie GmbH

Elbe-Werkstätten GmbH

Elbphilharmonie & Laeiszhalle Betriebsgesellschaft mbH
c/o Laeiszhalle – Musikhalle Hamburg

Die Elbtischler BvT GmbH

Erler und Pless GmbH

E.R.N. Elektro Recycling Nord

eska Ingenieurgesellschaft mbH

Evangelische Familienbildung Eppendorf

Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf

Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Hamburg-Ost

Ev. –luth. Kirchengemeinde St. Johannes Glinde

Fahrzeugrein Dabelstein

Fauser Vitaquellwerk KG (GmbH & Co)

Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH

Greenpeace Energy eG

Hälssen & Lyon GmbH

Hamburger Abfallservice Schaerig GmbH

Hamburger Blindenstiftung

Hamburger Isoliertechnik GmbH

Hamburger Klimaschutzstiftung Gut Karlshöhe

Hamburg Marketing

HANDELSKAMMER HAMBURG

Handwerkskammer Hamburg

HanseMerkur Versicherungsgruppe

HanseWerk AG

hwg hamburg work gGmbH

Heinrich Bauer – Dienstleistungs KG

Heinrich Fricke GmbH & Co. KG

Hamburg Port Authority AöR METHA

Heinz Kopp GmbH & Co. KG

Institut für Hygiene und Umwelt

iuct: Institut für Umwelt, Coaching & Training

Iwan Budnikowsky GmbH & Co. KG
Zentrale und Logistikzentrum Allermöhe

KHS Corpoplast GmbH & Co. KG

Kleinhempel GmbH

Kübler GmbH

Autohaus Kuhn & Witte GmbH & Co. KG

Kühlhaus Zentrum GmbH

Krauss Gebäudemanagement GmbH

Ulrich Kurz GmbH

L`Ile GmbH

Lübecker Musik- und Kongreßhallen GmbH

LZ-Catering GmbH

Madison Hamburg Madison Hotel GmbH

Marktgemeinschaft Blumengroßmarkt Hamburg eG

Michael und Andreas Marker oHG

ÖkoPro

Privathotel Lindtner Hamburg GmbH

QM Formteile

Refresco Hamburg GmbH

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald LV HH e.V.

Shred-it

Siebold-Hamburg Messebau GmbH

Stadtwerke Winsen GmbH

stageled GmbH

Steakmeister GmbH

St. Elisabeth Kinder und Jugendhaus

SuchtTerapieZentrum (STZ) Hamburg

Studierendenwerk Hamburg

wendepunkt - Organisationsberatung & Coaching

Willi Curdt & Co. GmbH

Den aktuellen Stand der Clubmitglieder können auch stets auf der Internetseite der Stadt Hamburg abfragen:

http://www.hamburg.de/oekoprofit/start-teilnehmer/137902/oekoprofit-klub/

Die Bildrechte liegen bei der Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Umwelt und Energie

AstraZeneca

Volker Mehm und Hanna Blanchet

Tinsdaler Weg 183
22880 Wedel
www.astrazeneca.de
www.astrazeneca.com

gegründet: 1999
Zahl der Mitarbeiter: 750

Ansprechpartner:
Herr Volker Mehm
Tel.: 04103/ 708 - 3603
Frau Hanna Blanchet
Tel.: 04103/ 708 - 3878

Die AstraZeneca GmbH in Wedel (Schleswig-Holstein) ist die deutsche Tochtergesellschaft des britisch-schwedischen Pharmaunternehmens AstraZeneca PLC mit Hauptsitz in Cambridge.

AstraZeneca entwickelt, produziert und vertreibt innovative Arzneimittel zur Behandlung von Krankheiten im Bereich Herz-Kreislauf und Stoffwechsel, Onkologie, Atemwegserkrankungen sowie für die Behandlung von Infektions- und Autoimmunkrankheiten.

Seit 1978 werden am jetzigen Produktionsstandort in Wedel Tabletten, Kapseln, Tuben, Ampullen und Flaschen verpackt.

Pro Jahr verlassen über 45 Millionen Medikamentenpackungen die hochmodernen Verpackungslinien und werden an Kunden in mehr als 30 europäischen Ländern versendet.

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Aufstellen von Papierabfallcontainern in den Druckerräumen (23 Stück) / **2012**	269 m³	1.081,–	411,–
Umstellung auf Spülmaschinen mit Wärmepumpe in der Kantine / **2012**	34.705 kWh 310.440 l	6.191,–	6.941,–
Steigerung der Energieeffizienz der Dienstfahrzeugflotte durch neue Car Policy (Reduktion um 20% bis 2015) / **2013**	9.509.300 kWh		95.093,–
Installation einer Sicotronic Anlage in der Kantine / **2015**	12.635 kWh	14.000,–	2.527,–
Umstellung der Deckenbeleuchtung Gr. und Kl. Aula / **2016**	13.500 kWh	10.000,–	2.700,–
Umstellung der Deckenbeleuchtung auf LED im Kantinenbereich / **2017**	44.215 kWh	10.200,–	8.843,–
Umstellung der Außenbeleuchtung auf LED / **kontinuierlich**	73.730 kWh	15.000,–	14.746,–
Umstellung der Flurbeleuchtung VW 1 LED-Beleuchtung / **kontinuierlich**	8.000 kWh	12.000,–	1.600,–
Umstellung der Flurbeleuchtung VW 2 LED-Beleuchtung / **kontinuierlich**	8.500 kWh	20.000,–	1.700,–

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

2011	Errichtung Blockheizkraftwerk
2012	Einführung konsequente Abfalltrennung
2015	Umstellung auf 100% Grünstrom-Einkauf
2016	Energetische Optimierung Drucklufterzeugung
2017	Umstellung auf fairgehandelten ökologisch produzierten Kaffee und Tee in den Teeküchen und der Kantine

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:

Rohstoffe/Abfälle:

Wasser/Abwasser:

Investitionen:

Kosteneinsparung:

Die Bildrechte liegen bei der AstraZeneca GmbH

Die Umwelt-AG der auxiliar GmbH: 6 von 10 Mitgliedern

gemeinnützige auxiliar GmbH, der Stiftung Freundeskreis Ochsenzoll

Fuhlsbütteler Damm 83-85
22335 Hamburg
www.freundeskreis-ochsenzoll.de

gegründet: 1998 (auxiliar GmbH)
Zahl der Mitarbeiter: 280

Ansprechpartner:
Frau Hendrikje Seidler
Tel.: 040 / 53 32 28-1409

Die gemeinnützige auxiliar GmbH ist eine Gesellschaft der Stiftung Freundeskreis Ochsenzoll.

Unter dem Dach der Tochtergesellschaft haben wir in Hamburg verschiedene psychiatrische und pflegerische Angebote etabliert, die in den folgenden Bereichen angesiedelt sind:

- Medizinische Versorgung und Rehabilitation (stationär und ambulant)
- Ambulante Jugend- und Familienhilfe
- Ambulante Eingliederungshilfe
- Ambulante Pflege

Ca. 1.000 Menschen behandeln, unterstützen und betreuen wir jährlich im Rahmen dieser Angebote.

Unser Ziel ist es, die individuelle Gesundheit und die Lebensbedingungen von Menschen mit psychischen Erkrankungen zu verbessern und ihnen eine weitgehende Selbstständigkeit und Wiedereingliederung in das gesellschaftliche Leben zu ermöglichen. Darüber hinaus wendet sich unser ambulanter Pflegedienst an alle Personen mit körperlichen, alters- oder krankheitsbedingten Einschränkungen, unabhängig von ihrer psychischen Verfassung.

In der auxiliar GmbH der Stiftung Freundeskreis Ochsenzoll sind 280 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Voll- und Teilzeit beschäftigt.

Zusätzlich engagiert sich die Stiftung mit eigenen Projekten (Kinderfreizeit, Besuchspäckchen) für verschiedene Zielgruppen sowie mit der jährlichen Stiftungsveranstaltung reden! statt schweigen (13. November 2017, Kampnagel), für mehr Aufklärung zum Thema psychische Erkrankungen.

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Anschaffung von 3 E-Bikes als Alternative zur PKW-Nutzung bei Kurzstrecken (erfolgt) / **2016**		5.500,–	55,–*
Aufbau eines umweltschonenden Fuhrparks: 3 Plug-in-Hybrid, 3 Elektroautos (für 3 Benziner) 1 Benziner ersatzlos gestrichen. Schaffung der erforderlichen Infrastruktur (Ladestation für E-Autos) an mehreren Standorten / **2016/2017**			4.020,–
Einbau von Perlatoren / **2017**		180,–	525,–
Umstellung auf recyceltes Kopierpapier und Flyer (in Planung) / **2017**			
Einbau von Durchflussbegrenzern in Duschen (in Planung) / **2017**	**		
Einsatz von Zeitschaltuhren bei Boilern (an einem Standort erfolgt, weitere in Planung) / **2017**	80 kWh		86,–
Perspektiven für umweltschonenden Fuhrpark: Nach Möglichkeit sukzessiver Austausch von bestehenden Autos mit Verbrennungsmotor durch Elektroautos / **2017/2018**			

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

2012	Einführung von Mülltrennsystemen
2013	Gründung einer betriebsinternen Umwelt AG
2014	Replacement von Leuchtmitteln durch LED
2012-2015	Umstellung Ökostrom im Gesamtunternehmen

* Tankkosteneinsparung bezugnehmend auf bisher gefahrene Kilometer mit den drei E-Bikes (Stand: Juni 2017).

** Reduktion des Wasserdurchlaufs von 15 Liter pro Minute auf bis zu 4,5 Liter pro Minute https://www.gruenspar.de/infopages/wasser-sparen/sparen-am-wasserhahn/durchflussbegrenze

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	12.600 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	58 m^3
Wasser/Abwasser:	133 m^3
Investitionen:	
Kosteneinsparung:	**6.876,– €**

Die Bildrechte liegen bei der gemeinnützige auxiliar GmbH

copy druck
GESELLSCHAFT FÜR
DIGITAL- UND OFFSETDRUCK MBH

Neumann-Reichardt-Straße 27-33
22041 Hamburg
www.copy-druck.de

Ansprechpartner:
Herr Jens Beckmann
Tel.: 040 / 6894545

Zertifikate:
UmweltPartnerschaft Hamburg
ÖKOPROFIT 2007, ÖKOPROFIT 2009
ÖKOPROFIT 2011, ÖKOPROFIT 2013
ÖKOPROFIT 2015
Qualitätssiegel Digitaldruck 2016 vom BVDM

Die Inhaber von copy-druck (v.l.): Heinz Kuhse, Catrin Kuhse und Jens Beckmann

Vom Anfang des Digitaldruckzeitalters vor fast 30 Jahren an, ist copy-druck auf dem Markt des Digitaldrucks und der individuellen Kommunikation durch seine Entwicklungen und Innovationen, zu einem zuverlässigen Partner weltweit agierender Industrieunternehmen geworden.

Die Erforschung neuer Medienkanäle geht weit über das bedruckte Papier hinaus. Technologien wie VR (Virtual Reality) und AR (Augmented Reality) stehen nicht in Konkurrenz zum Druckprodukt, sondern helfen die Kommunikation anzureichern und den Bedarf an Druckprodukten zu reduzieren.
Logistik und Handel des Betriebes sind seit der ersten Zertifizierung durch ÖkoProfit im Jahr 2007 im Sinne von Umweltschutz und Ressourcenschonung geprägt. Die Verwendung von umweltfreundlichen Produkten, Einsparungen von Verpackung und Nutzung nachhaltiger Lieferorganisationen hat bereits auch Lieferanten von copy-druck zum Umdenken veranlasst.

Diese Botschaft ist auch bei den Kunden des Hamburger Unternehmens angekommen und hat neue Aufträge generiert. Die Produktionszahlen sind gestiegen und dabei der Energiebedarf nahezu gleich geblieben. Eine gute Messmarke für die Effektivität der 2015 eingeführten selbstentwickelten intelligenten Softwarelösung für die Produktionssteuerung.

Im Jahr 2015 hat copy-druck den Berliner Verlag Pro Business mit seiner Marke Book on Demand übernommen und bereits 2016 durch die erste ÖkoProfit-Zertifizierung geführt.
Für 2017 hat copy-druck den Umweltschutz verknüpft mit der gesundheitlichen Förderung seiner Mitarbeiter. Jedem der 19 Mitarbeiter des Hamburger Betriebes wird die Nutzung eines Firmenrades angeboten, mit dem er seinen täglichen Weg zur Arbeit per Fahrrad erledigen kann. Das Zweirad verbleibt bei den Mitarbeitern und steht diesen auch für die private Nutzung zur Verfügung.

Um die neuen Wege von Kommunikation und Nachhaltigkeit in der Öffentlichkeit zu präsentieren hat copy-druck in einen neuen Internetauftritt investiert, dessen Fokus auf neue Medien und die Einsparung von Druckprodukten ausgerichtet ist. Hier hat copy-druck den Schwerpunkt auf die Reduktion von Druckprodukten und ihre Integration in intelligente Anwendungen und neue Kommunikationswege gelegt.

www.copy-druck.de

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Kompensation des gesamten CO_2 Volumens aus Betrieb und Produktion durch Förderung eines forst- und landwirtschaftlichen Ausbildungszentrums in Zentral-Afrika	232 t CO_2	2.325,–	–
Internetbasierte Druckdaten-Verarbeitung zur Optimierung von Materialnutzung und Vermeidung von Leerbögen	8 t	–	3.250,–
Farbmanagement-System zur Fehldruckvermeidung, Druckprozessoptimierung und Einsparung von Zeit und Material	–	–	4.000,–
Mitarbeiter Dienstrad für Wege zur Arbeit und Dienstwege, Projekt im Prozess mit unterschiedlichen Rädern / **2017**	wird im Prozess ermittelt	ca. 6.300,–	ca 2.000,–

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

2007 erste Zertifizierung ÖkoProfit, seit dem alle zwei Jahre rezertifiziert

2009 Einführung von Mehrweg-Lieferbehältern, Einführung des CO_2-Rechners zur CO_2-Kompensierung von Druckprodukten

2011 Konsolidierung der Energieversorgung und Wechsel zu einem unabhängigen Ökostromversorger, Erweiterung des Maschinenparks mit energiesparenden und umweltfreundlichen Drucksystemen für den Farb- und Großflächendruck; Kompensation des betrieblichen CO_2-Aufkommens durch Förderung eines Aufforstungsprojektes im Regenwald Südamerikas

2013 Erneuerung der Leuchtmittel in der Buchbinderei durch effizientere Beleuchtung, Erweiterung der CO_2-Kompensation um das gesamte Auftragsvolumen der Druckprodukte unserer Kunden, Förderung eines land- und forstwirtschaftlichen Ausbildungszentrum in Zentral-Afrika

2015 Erweiterung der neuen Beleuchtung aus dem Jahr 2011 auf den gesamten Produktionsbereich; Einsatz einer webbasierenden Software zur Optimierung von Druckprozessen und Einsparung von Druckmaterialien, Leistungserfassung von Ruhestromverbräuchen und Optimierung der Schaltzeiten; Ersatz nicht energieeffizienterer veralteter Druckwerke; Einführung von Farbmanagement in Drucksystemen zur Reduktion von Fehldrucken

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	232 t CO_2, 74 t EE
Rohstoffe/Abfälle:	8 t
Wasser/Abwasser:	–
Investitionen:	8.625,– €
Kosteneinsparung:	**9.250,– €**

Die Bildrechte liegen bei der copy-druck Gesellschaft für Digital- und Offsetdruck mbH

Hamburger Abfallservice Schaerig GmbH

Mühlenhagen 114
20539 Hamburg
www.hamburger-abfallservice.de

gegründet: 1990
Zahl der Mitarbeiter: 21

Ansprechpartner:
Frau Luisa Kahle
Tel.: 040/ 78 11 05 14

Zertifikate:
Entsorgungsfachbetrieb gem. § 56 KrWG, Erstbehandlungsanlage gem. § 11 ElektroG, Fachbetrieb gem. Wasserhaushaltsgesetz, Umweltpartnerschaft mit der Stadt Hamburg, Ausbildungsbetrieb

Luisa Kahle

Viele Dinge sind nur dann gefährlich, wenn man falsch mit ihnen umgeht.

Dieser Satz ist für uns gleichzeitig Leitspruch und tägliche Herausforderung. Seit über 25 Jahren beschäftigen wir uns mit der Entsorgung von Abfällen. Dabei liegt unser Augenmerk besonders auf dem fachgerechten Umgang mit gefährlichen Stoffen, den so genannten Sonderabfällen. Diese langjährige Erfahrung mit dem Handling von Gefahrstoffen nutzen wir nicht allein für Abfälle, sondern füllen auch gefährliche Produkte und Rohstoffe in die jeweils benötigten Einheiten um.

Beim Arbeiten mit solchen Stoffen müssen im Vorwege deren Eigenschaften bekannt sein und Sicherheitsmaßnahmen darauf abgestimmt werden. Nur so lässt sich ein falscher und damit gefährlicher Umgang vermeiden. Zu den klassischen Entsorgungsdienstleistungen gehören z.B. die Klassifizierung, Sortierung und der Transport von Abfällen, die Gestellung der richtigen Verpackungen und die Lagerung und Behandlung in unserem Zwischenlager.

Wir sind auch bei Havarien im Hamburger Hafen oder bei unseren Kunden im Einsatz, führen Reinigungsarbeiten durch, füllen regelmäßig verschiedene Stoffe in die gewünschten Spezialbehälter und versuchen, bei jeglichen Abfall- und Gefahrgut Fragestellungen, praktikable Lösungen zu finden.

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Austauschen eines LKW mit 12t zul. Gesamtgewicht durch einen LKW mit 18t zul. Gesamtgewicht, der die Anforderungen der EURO 6 Norm übertrifft / **01/2015**	–	78.400,–	z. Zt. nicht bezifferbar
Energetische Optimierung der Heizungsanlage (Einbau einer Ölbrennwertheizung und hydraulischer Abgleich) / **01/2015**	21.000 kWh	6.625,–	1.780,–
Bürobeleuchtung in LED-Technik / **03/2017**	–	3.990,–	z. Zt. nicht bezifferbar
Zellulosedämmung der oberen Geschossdecke des Bürogebäudes / **04/2017**	8.740 kWh	3.400,–	760,–
Einsatz einer Reinigungsfirma, die umweltschonende Produkte verwendet / **07/2017**	–	2.400,–	0,–
Begrünung eines Teils der Gebäudefassaden / **2018**			
Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der 2017 neu zu bauenden Halle / **2019**			

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

2002/2010	Einbau von besser isolierten Fenstern und Fassadendämmung
2013	Regenwassernutzung für Reinigungsarbeiten
2014-2017	Austausch diverser Elektrogeräte durch Effizientere
laufend	Einbeziehung und Sensibilisierung des Teams

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	29.740 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	
Wasser/Abwasser:	
Investitionen:	10.025,– €
Kosteneinsparung:	**2.540,– €**

Die Bildrechte liegen bei der Hamburger Abfallservice Schaerig GmbH

Kleinhempel
Große Wirkung

Large Format Printing | Photography | Digital Signage

Kleinhempel GmbH

Tarpenring 17
22419 Hamburg
www.kleinhempel.de

gegründet: 1936
Zahl der Mitarbeiter: 45

Ansprechpartner:
Herr Christopher Kleinhempel
Tel.: 040 / 514005-0

Zertifikate:
UmweltPartnerschaft Hamburg

Die Kleinhempel GMBH ist ein mittelständisches, inhabergeführtes Druck- und Medienunternehmen mit rund 45 Mitarbeitern.

Unser Schwerpunkt liegt in der Produktion von großformatigen Druck-Erzeugnissen für den Außen- und Innenbereich sowie individuellen Speziallösungen für die unterschiedlichsten Einsatzgebiete und Bedürfnisse wie z.B. Digital Signage für Shoplösungen und Messeauftritte.

Neben großen Outdoorprojekten bieten wir unseren Kunden einen Messe- und Filialservice inkl. internationaler Transportlogistik. Außerdem betreiben wir ein Fotostudio für Werbezwecke und interaktive 360°Grad Produktansichten und Produktvideos.

Wir verstehen uns als Full-Service Unternehmen und lösen Ihre Aufgabenstellungen aus Leidenschaft.

Viele Messe- und Eventagenturen sowie große Filialketten schenken uns Ihr langjähriges Vertrauen – auch bei sehr, sehr kurzfristigen Aufgabenstellungen. Als umwelt- und energiebewusstes Unternehmen widmen wir uns kontinuierlich der Frage, welche Prozesse und Materialien einer kritischen Überprüfung unter ökologischen Gesichtspunkten standhalten bzw. welche optimiert werden müssen. Dies gilt vor allem für den Bereich Large Format Printing, also dem großformatigen Digitaldruck. Des weiteren sind wir Umweltpartner der Hansestadt Hamburg.

Das Kleinhempel-Umweltteam: Hr. Kleinhempel, Hr. Buchen, Hr. Tange, Hr. Marx (von li.)

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Reduzierung von drei Entlüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung auf zwei Anlagen durch Neuinstallation von zwei zeitgemäßen Anlagen / **2016**	–	–	–
Komplette Dachsanierung inkl. Aufdoppelung der Isolation / **2016**	–	–	–
Umstellung der Druckmaschinen von Solvent- auf UV-Druckfarben / **2017**	–	–	–
Informationstreffen über Ökoprofit mit den Mitarbeitern / **Jährlich**	–	–	–

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

2004	3 Wärmetauschanlagen auf dem Dach installiert
2009	Stilllegung der fotochemischen Prozesse
2009	10 Jahre alten Kühlschrank durch Kühl- u. Gefrierkombi mit A+++ ersetzt
2009+2010	Lichtcheck + Wärmecheck
2010	Isolierung von Pumpen und Pumpenzuläufen
2010	Zeitschaltuhren für 5l Boiler
2010	Druckmaschinenumstellung von Solventfarben auf UV Farben
2011	Zeitgesteuerter Heizkörperregler
2012	Wasserperlatoren installiert

BlowUp

BRAX Leineweber

Möbel Brügge

Maritimes Museum

Megaposter

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	–
Rohstoffe/Abfälle:	–
Wasser/Abwasser:	–
Investitionen:	–
Kosteneinsparung:	–

Die Bildrechte liegen bei der Kleinhempel GmbH

ÖKOPROFIT®
Projektbegleitender Arbeitskreis

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

Behörde für Umwelt und Energie

Die Behörde für Umwelt und Energie fördert seit dem Jahr 2000 mit dem Projekt ÖKOPROFIT die Einführung von Umweltmanagementstrukturen in kleinen und mittleren Unternehmen.

Seit 2003 befindet sich das Projekt unter dem Dach der Umwelt-Partnerschaft Hamburg und bietet den erfolgreichen Absolventen des Einsteigerprogramms die Möglichkeit, gleichzeitig auch UmweltPartner der Stadt Hamburg zu werden.

Die ÖKOPROFIT-Kooperationspartner treffen sich in regelmäßigen Arbeitskreissitzungen, um Erfahrungen auszutauschen, die Qualität zu sichern und das Projekt hamburgspezifisch fortzuentwickeln. Grundlage hierfür sind auch die Ergebnisse der kontinuierlich durchgeführten Evaluation.

Mit dem ÖKOPROFIT-Club bietet die Behörde für Umwelt und Energie nunmehr seit 16 Jahren allen Teilnehmern die Möglichkeit, ihr freiwilliges Engagement im Umwelt- und Klimaschutz fortzuführen und sich regelmäßig rezertifizieren zu lassen. Durch dieses kontinuierliche Angebot ist ein Netzwerk entstanden, das einzigartig in Hamburg ist. Es ermöglicht den regelmäßigen Erfahrungsaustausch der Unternehmen, Wissenstransfer und die Fortführung des freiwilligen Umwelt- und Klimaschutzes.

Ansprechpartner:

Dr. Maria Parensen
Tel. 040 / 428 40-32 21
maria.parensen@bue.hamburg.de

Weitere Informationen zum Projekt ÖKOPROFIT Hamburg finden Sie unter http://www.hamburg.de/oekoprofit/

Im Jahr 2013 ist die Behörde für Umwelt und Energie in einen Neubau in Wilhelmsburg gezogen, der die Begriffe Ökologie, Ökonomie und Funktionalität vereint. Die Nutzung von Geothermie, Thermoaktivdecken, ein ausgeklügeltes Be- und Entlüftungssystem u.v.m. haben dazu beigetragen, dass das Gebäude bereits im Vorfeld das Zertifikat in Gold der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen bekommen hat.

Dr. Birgit Geyer
Tel. 040 / 428 40-24 10
birgit.geyer@bue.hamburg.de

Lars Stegmann
Tel. 040 / 428 40-29 82
lars.stegmann@bue.hamburg.de

ÖKOPOL GmbH, Hamburg

Das Institut für Ökologie und Politik GmbH wurde 1988 in Hamburg gegründet und hat sich zum Ziel gesetzt, umweltbezogene Strategien und Instrumente zu entwickeln, die zur Nachhaltigkeit von Wirtschaftsweisen und Politikstilen beitragen. „Nachhaltigkeit“ ist dabei im Sinne von ökologischer Effizienz und Vorsorge zu verstehen, mit der langfristigen Tragfähigkeit von Lebensstilen, mit Lernoffenheit und Erfindungsreichtum sowie mit gesellschaftlicher Akzeptanz. „Nachhaltigkeit“ drückt sich vor allem auch in einem Wirtschaften aus, das ökonomischen Ertrag durch neue Qualitäten erzielt und nicht durch das quantitative Wachsen von Material- und Energiedurchsätzen.

Ökopol berät Unternehmen und Wirtschaftsverbände, die öffentliche Verwaltung, Umweltverbände und Gewerkschaften. Zudem unterrichten die Mitarbeitenden an Hochschulen und verschiedenen Fortbildungseinrichtungen. Seit Mitte 2004 begleitet Ökopol im Auftrag der Hansestadt Hamburg das Projekt ÖKOPROFIT-Hamburg.

Ökopol GmbH, Nernstweg 32 – 34, 22765 Hamburg
Tel. 040 / 39 10 02-0 Fax.: -33
info@oekopol.de, www.oekopol.de

Ansprechpartner:

Dr. Dieter Großmann
grossmann@oekopol.de

Burkhard Leber
leber@oekopol.de

Claudia Marxen
marxen@iuct.de

Lars Wilcken
wilcken@iuct.de

Die Bildrechte liegen bei der Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Umwelt und Energie

ÖKOPROFIT®
Projektbegleitender Arbeitskreis

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation setzt sich für optimale Bedingungen für unternehmerische Aktivitäten ein, sichert die Mobilität für Wirtschaft und Bürger und fördert die Innovationskraft von Wirtschaft und Wissenschaft.

Von besonderer Bedeutung wird auch die erfolgreiche Einführung eines betrieblichen Umweltmanagements gesehen. Umwelt- und Ressourcenschutz sind Grundprinzipien nachhaltigen Wirtschaftens und aus ökonomischer, ökologischer und gesellschaftlicher Sicht langfristig ohne Alternative. Ziel der verschiedenen Umweltmanagementsysteme ist, Umweltschutz in Unternehmen zu systematisieren und damit Material- und Energieverbrauch, Emissionen, Abfall oder Abwasser zu erfassen und zu vermindern. Positiver Effekt: Der vorsorgende Umweltschutz führt vor allem auch im Zusammenhang mit kompetenter Beratung und zielgerichteter Förderung zu einer wirtschaftlichen Stärkung der Unternehmen.

Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation hat sich seit Ende der 90er Jahre aktiv für die stadtweite Verbreitung des betrieblichen Umweltmanagements eingesetzt und in der Folge gemeinsam mit der Behörde für Umwelt und Energie insbesondere ÖKOPROFIT gefördert. Mittlerweile hat sich der Erfolg des Projektes herumgesprochen und zieht auch zunehmend Unternehmen aus der Metropolregion an.

Ansprechpartner:

Dr. Holger Klaassen
Tel. 040 / 42841-1652
holger.klaassen@bwvi.hamburg.de

Referat Umweltbezogene Wirtschaftspolitik
Lutz Strack
Tel. 040 / 42841-3209
lutz.strack@bwvi.hamburg.de

Wolfgang Stüwer
Tel. 040 / 42841-1424
wolfgang.stuewer@bwvi.hamburg.de

Handelskammer Hamburg

Die Handelskammer Hamburg vertritt über 160.000 Mitgliedsunternehmen; dabei sind wir kritischer Partner der Politik, kundenorientierter Dienstleister der Unternehmen und unabhängiger Anwalt des Marktes. Rund 700 Unternehmerinnen und Unternehmer engagieren sich ehrenamtlich als gewählte Vertreter in unseren Gremien.

Im Rahmen von Veranstaltungen und individuellen Beratungsgesprächen informieren wir unsere Mitgliedsunternehmen über aktuelle Entwicklungen in der Umweltgesetzgebung und im betrieblichen Umweltschutz. Durch Berichte im Internetangebot (www.hk24.de), im Newsletter „Umwelt und Energie“ und im Mitgliedermagazin „hamburger wirtschaft“ werden Unternehmen über Umweltmanagementsysteme und aktuelle Themen des betrieblichen Umweltschutzes laufend informiert.

Die Handelskammer unterstützt die Einführung von Umweltmanagementsystemen durch Information und Beratung sowie Werbung und öffentliche Anerkennung für das Umweltmanagement. Darüber hinaus beteiligt sie sich an der Prüfungskommission von ÖKOPROFIT und nimmt die Abschlussprüfungen in den Unternehmen ab.

Ansprechpartner:

Frank Tießen
Energie- und Umweltberater
Adolphsplatz 1
20457 Hamburg
Tel. 040 / 36 138 - 531
Frank.Tiessen@hk24.de

Ingo Lumbeck
Energie- und Umweltberater
Adolphsplatz 1
20457 Hamburg
Tel. 040 / 36 138 - 933
Ingo.Lumbeck@hk24.de

Die Bildrechte liegen bei der Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Umwelt und Energie

Handwerkskammer Hamburg · ZEWU

Handwerkskammer Hamburg (ZEWU)

Als erste im Bundesgebiet gründete die Handwerkskammer Hamburg 1985 das Zentrum für Energie-, Wasser- und Umwelttechnik (ZEWU). Für das Handwerk und die übrige gewerbliche Wirtschaft im norddeutschen Raum ist das ZEWU in den Bereichen Umweltbildung, Beratung, Prüf- und Analysendienste, Entwicklung sowie Arbeit und Gesundheitsschutz tätig. Lehrgänge in der Umweltbildung werden für alle Zielgruppen und für zahlreiche Branchen angeboten. Fachkundelehrgänge für Betriebsbeauftragte, Meistervorbereitung, Umschulung und Akademikerfortbildung sind nur einige Beispiele. Im Bereich Beratung, Prüf- und Analysedienste unterstützt das ZEWU die Betriebe in allen umweltschutzrelevanten Fragen.

Das ZEWU versteht sich als Dienstleistungszentrum für kleine und mittlere Unternehmen und unterstützt die Ökopol GmbH bei der Durchführung von ÖKOPROFIT Hamburg.

Ansprechpartner:

Rolf de Vries
Beauftragter für Umweltschutz
und Arbeitssicherheit
Tel. 04102 / 58553
rdevries@hwk-inter.net

Dieter Fuhrmann
Tel. 040 / 359 05-810
Fax 040 / 359 05-858
dfuhrmann@hwk-hamburg.de

Landkreis Harburg

Der Landkreis Harburg liegt im Nordosten Niedersachsens, in unmittelbarer Nachbarschaft zur Freien und Hansestadt Hamburg. Mit knapp 250.000 Einwohnern ist der Landkreis Harburg einer der bevölkerungsreichsten Landkreise in Niedersachsen. Die günstige Lage in der Metropolregion Hamburg und die sehr gute überörtliche Verkehrsinfrastruktur machen den Landkreis Harburg zu einem attraktiven Standort für Unternehmen, knapp 11.600 sind in der Region ansässig. Neben mittelständischen und regional tätigen Betrieben haben im Harburger Land auch viele international agierende Firmen ihren Sitz. Seit 2010 gibt es beim Landkreis Harburg eine Stabsstelle Klimaschutz, die die Umsetzung und Weiterentwicklung des Klimaschutzkonzeptes koordiniert und steuert. Ein wichtiges Ziel ist es, auch die Wirtschaft für den betrieblichen Umweltschutz zu sensibilisieren und zu motivieren. Die Stabsstelle Klimaschutz ist daher im Frühjahr 2011 eine Kooperation mit der Hamburger Behörde für Umwelt und Energie (BUE) eingegangen, um auch Unternehmen aus dem Landkreis Harburg eine Teilnahme an ÖKOPROFIT Hamburg zu ermöglichen.

Ansprechpartner:

Christian Ters
Stabsstelle Klimaschutz
Schloßplatz 6
21423 Winsen (Luhe)
Tel. 04171 / 693-102
c.ters@lkharburg.de
www.energiewegweiser.de

Unternehmen für Ressourcenschutz

Das Programm ist als integraler Bestandteil der Umwelt-Partnerschaft Hamburg die Anlaufstelle für effiziente Techniken zur Einsparung von Ressourcen wie Energie, Wasser und Rohstoffen in Hamburger Gewerbebetrieben. Hier ergänzen sich kompetente Beratung, aktive Vernetzung und zielgerichtete Förderung.

Wir bieten ein Beratungsangebot für maximale Ressourceneffizienz in technischen Anlagen, in der Produktion und in Betriebsabläufen. Die Beratung ist fachlich versiert, unabhängig und steht allen Unternehmen in Hamburg zur Verfügung. Technische Expertisen, Effizienz- und Technikchecks, persönliche Beratung und zielgerichtetes Handeln schaffen hierfür die Basis.

In unserem Kompetenznetzwerk unterstützen wir den Erfahrungsaustausch zwischen Unternehmen und Experten aller technischen Fachrichtungen und schaffen damit die Basis für das Know-how zur Energieeffizienz.

Zusätzlich fördern wir Energie und Ressourcen schonende Techniken konsequent und ergebnisorientiert. Unabhängig von der Betriebsgröße und Branche orientiert sich die Vergabe von Fördermitteln für effiziente Techniken am Ergebnis. Die Förderhöhe berechnet sich aus den vermiedenen Tonnen CO_2, der eingesparten Wassermenge oder dem verminderten Roh-stoffverbrauch.

Wichtig ist dabei vor allem eines: eine merkliche, maximal mögliche Entlastung von Klima und Umwelt.
Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Ihre Ansprechpartner finden Sie bei der Hamburgischen Investitions- und Förderbank unter:
www.ifbhh.de/umwelt/umweltschutz-in-unternehmen/unternehmen-fuer-ressourcenschutz-ufr/

Die Bildrechte liegen bei der Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Umwelt und Energie

ÖKOPROFIT®
Kompetenzpartner

Kompetenzpartner sind Firmen, Institutionen oder Personen, die sich im besonderen Maße mit den Ideen von ÖKOPROFIT-Hamburg verbunden fühlen und ehrenamtlich bzw. unentgeltlich Aufgaben übernehmen. Derzeit wird das Projekt durch die folgenden Kompetenzpartner begleitet:

compact media
kreative medien produktion

ist Ökoprofit-Teilnehmer seit dem ersten Durchgang und hat inzwischen ein zweites Mal mit Erfolg teilgenommen. Compact Media hat das Layout der vorliegenden Broschüre entwickelt und kontinuierlich modernisiert. Seit 2001 liegt auch die grafische Gestaltung und der Druck der einzelnen Ausgaben in den Händen des Teams. Diese Aufgabe wird mit konstant hoher Eigeninitative wahrgernommen.

Wir möchten hier einmal zwei der Mitarbeiter vorstellen, mit denen vermutlich nahezu alle Ökoprofit Teilnehmer der letzten 10 Jahre Kontakt gehabt haben. Und weil dies meist per Telefon ist, auch einmal mit Bild.

Ansprechpartner:

Thies Westphal ist für alle organisatorischen und terminlichen Fragen verantwortlich. Hier können Sie auch Vorschläge und Ideen erwarten, wie Ihr Material optimal eingesetzt wird, um Sie als Teilnehmer perfekt zu präsentieren.

Thies Westphal
Telefon: 040 / 35 74 54-0
we@compactmedia.de

Bei Ralph Warrelmann laufen die gestalterischen Fäden zusammen. Als Kommunikationsdesigner wacht er über das Heftdesign und beurteilt z. B. auch die Druckfähigkeit der Bilder und macht alternative Vorschläge, wenn Texte einmal zu lang oder zu kurz geraten sein sollten. Wenn Sie gestalterische Wünsche haben, freut Ralph Warrelmann sich auf Ihren Anruf.

Ralph Warrelmann
Telefon: 040 / 35 74 54-0
rw@compactmedia.de

Die Bildrechte liegen bei der
Compact Media GmbH

ÖKOPROFIT® Hamburg
Impressum

Herausgeber:
Freie und Hansestadt Hamburg · Behörde für Umwelt und Energie
Neuenfelder Straße 19 · 21109 Hamburg
Stand September 2017

Mitherausgeber:
Freie und Hansestadt Hamburg · Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation
Alter Steinweg 4 · 20459 Hamburg

V.i.S.d.P.
Jan Dube

Kontakt:
Dr. Birgit Geyer · Amt für Immissionsschutz und Betriebe · www.oekoprofit.hamburg.de
Birgit.Geyer@bue.hamburg.de · Tel. 428.40.2410

Konzeption / Redaktion:
Dr. Dieter Großmann · Ökopol GmbH · Nernstweg 32-34 · 22765 Hamburg

Texte / Bilder:
Teilnehmende Betriebe · Kooperationspartner

Gestaltung / Druck:
Compact Media GmbH · Ruhrstraße 126 · 22761 Hamburg

Auflage:
800 Exemplare. Gedruckt klimaneutral auf 100% Recyclingpapier mit mineralölfreien Druckfarben.

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Umwelt und Energie
Neuenfelder Straße 19
21109 Hamburg
http://www.hamburg.de/oekoprofit/
Stand September 2017

Hamburg | Behörde für Umwelt und Energie